



2023
2024

STAATSOPER
HANNOVER

2023
2024



INHALTSVERZEICHNIS

PREMIEREN

PARSIFAL Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner MUSIKALISCHE LEITUNG Stephan Zilias INSZENIERUNG Thorleifur Örn Arnarsson PREMIERE 24.09.2023, OPERNHAUS	SEITE 6	ORFEO ED EURIDICE ORPHEUS UND EURYDIKE Azione Teatrale per Musica von Christoph Willibald Gluck MUSIKALISCHE LEITUNG Benjamin Bayl INSZENIERUNG Lisaboa Houbrechts CHOREOGRAFIE Diego Tortelli PREMIERE 22.03.2024, OPERNHAUS	SEITE 24
ZEITLOS Zweiteiliger Ballettabend von Johan Inger PREMIERE 13.10.2023, OPERNHAUS	SEITE 8	WANDA WALFISCH  Musiktheater für Kinder mit Werken der Renaissance MUSIKALISCHE LEITUNG Max Bilbe INSZENIERUNG Maria Kwaschik PREMIERE 05.04.2024, BALLHOF EINS	SEITE 26
TURNING TURANDOT Musiktheater von Olivia Hyunsin Kim Auftragswerk MUSIKALISCHE LEITUNG Richard Schwennicke URAUFFÜHRUNG 04.11.2023, BALLHOF EINS	SEITE 10	HOKUS & POKUS  Ballett von Jeroen Verbruggen Neukreation MUSIKALISCHE LEITUNG Stephan Zilias URAUFFÜHRUNG 03.05.2024, OPERNHAUS	SEITE 30
I CAPULETI E I MONTECCHI ROMEO UND JULIA Lyrische Tragödie von Vincenzo Bellini MUSIKALISCHE LEITUNG Andrea Sanguineti INSZENIERUNG Michael Talke PREMIERE 11.11.2023, OPERNHAUS	SEITE 12	MESSA DA REQUIEM von Giuseppe Verdi MUSIKALISCHE LEITUNG James Hendry INSZENIERUNG Elisabeth Stöppler PREMIERE 31.05.2024, OPERNHAUS	SEITE 32
KASIMIR UND KAROLINE Musical nach Ödön von Horváths gleichnamigem Schauspiel Musik von Jherek Bischoff, Auftragswerk MUSIKALISCHE LEITUNG Maxim Böckelmann INSZENIERUNG Martin G. Berger URAUFFÜHRUNG 08.12.2023, OPERNHAUS	SEITE 18	UND SONST NOCH SINFONIEKONZERTE REPERTOIRE OPENING UP: EIN OPERNHAUS FÜR JEDE:N? XCHANGE INTERNATIONALES OPERNSTUDIO SAVE THE DATE SERVICE ENSEMBLE WIR SAGEN DANKE! IMPRESSUM	SEITE 34 SEITE 38 SEITE 46 SEITE 54 SEITE 58 SEITE 61 SEITE 62 SEITE 64 SEITE 71 SEITE 77 SEITE 78
DU BIST SO SCHÖN Choreografien von Liliana Barros, Aszure Barton und Sharon Eyal PREMIERE 12.01.2024, OPERNHAUS	SEITE 20		
LEAR Oper von Aribert Reimann MUSIKALISCHE LEITUNG Stephan Zilias INSZENIERUNG Joe Hill-Gibbins PREMIERE 10.02.2024, OPERNHAUS	SEITE 22		

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der wir Oper, Ballett, Konzert nur allein im heimatlichen Wohnzimmer genießen, mit brandneuen Noise Cancelling Kopfhörern, die einen Sound wiedergeben, der uns klarer und perfekter als in der Realität erscheint ... In unserer Zeit gewinnt die Individualität des einzelnen Menschen zunehmend an Bedeutung. Das bringt viel Positives mit sich, doch im Grunde ist der Mensch ein kollektives Wesen: Wenn wir Erlebnisse und Gefühle mit anderen teilen können, fühlen wir uns wohler und sind psychisch ausgeglichener. Je größer die Gemeinschaft, desto eindrucksvoller und bestätigender sind die Empfindungen, die das Erlebte und die Erinnerung daran in uns freisetzen. Musik, Tanz und Musiktheater entfalten ihre eigentliche Wirkung erst im gemeinsamen Erleben: in der einmaligen Gruppe, die sich zwischen Bühne und Publikum einfindet, um ein unwiederholbares Live-Erlebnis zu genießen. Das ist es, was die Menschen immer wieder ins Theater zieht, an einen Ort des

Zusammenkommens mitten in der Stadt. Wir – Stephan Zilias, Christian Blossfeld und ich – mit unseren Teams wie auch jede:r Künstler:in und Mitarbeiter:in von Staatsoper und Staatstheater – sehen es als unsere Aufgabe, Theatererlebnisse zu erschaffen, die möglichst viele Menschen in diesem kollektiven Moment vereinen, sie sinnlich, emotional und gedanklich zu begeistern. Das ist die Essenz, die besondere Kraft unserer Arbeit. Und dafür brauchen wir jede:n Einzelne:n in ihrer, in seiner Einzigartigkeit – auf der Bühne, dahinter und davor.

Dafür haben wir Ihnen für die Spielzeit 2023/24 ein vielfältiges Programm zusammengestellt, mit unterschiedlichsten Aufführungen und Formaten, das Sie auf den folgenden Seiten und ausführlich auf unserer Website entdecken können.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Momente mit Ihnen!

Ihre Laura Berman, Intendantin

GEMEINSAM ERLEBEN

Kollektive Momente und
unwiederholbare Erlebnisse



Christian Blossfeld, Laura Berman, Stephan Zilias

Empfindungen, die
das Erlebte und die
Erinnerung daran in
uns freisetzen.

Laura Berman



Davide Sioni



Yannick Spanier



Beatriz Miranda



Sandra Bourdais

PARSIFAL

BÜHNENWEIHFESTSPIEL VON RICHARD WAGNER

Libretto vom Komponisten

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

**PREMIERE 24.09.2023, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 31.10.2023**

Parsifal wächst behütet auf und stürmt in die Welt – ein „reiner Tor“. Er begegnet Menschen und Schicksalen, lädt selbst Schuld auf sich und wird durch Selbsterkenntnis und den Leidensdruck seiner Umwelt für alle zum Hoffnungsträger.

Parsifal, diese mythische Oper, ist eine tiefgründige Befragung menschlichen Lebens und Zusammenlebens der verschiedenen Interessen, Geschlechter und Generationen. Das Regieteam denkt den Stoff neu und in den Kostümkreationen radikal nachhaltig. Stephan Zilius leitet musikalisch durch alle „Schmerz-“ und „Erlösungs-Motive“ in seinem ersten Wagner für Hannover. Mit einem alle Sinne ansprechenden Rahmenprogramm ist eine Auszeit garantiert.

Parsifal ist eine Oper über Zeiten, in denen alles Wissen, aller Glaube, die gesamte Existenz in Frage stehen. Über eine Gesellschaft, die, das Ende vor Augen, nach einfachen Lösungen sucht, ohne den tiefen Grund für ihre Situation zu erkennen.

Thorleifur Örn Arnarsson, Regisseur

Mehr zum Stück
sowie zum Rahmen-
programm auf
unserer Website





Lluís Calvet i Pey



Jamal Uhlmann



Paweł Brozek



Marta Cerioli

ZEITLOS

ZWEITEILIGER BALLETTABEND VON JOHAN INGER

TEMPUS FUGIT

Choreografie, Bühne von Johan Inger

Musik von Johann Sebastian Bach

I NEW THEN

Choreografie, Bühne von Johan Inger

Musik von Van Morrison

**PREMIERE 13.10.2023, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 23.11.2023**

Johan Ingers Arbeiten sind von menschlichen Beziehungen, Emotionen und Konflikten inspiriert, in tiefgründiger, fesselnder aber oft auch humorvoller Interpretation. Seine Werke finden sich im Repertoire renommierter Compagnien weltweit, darunter das Nederlands Dans Theater, das Ballett Zürich, das National Ballet of Canada, das New York City Ballet. Nachdem Johan Inger bereits 2010 mit *Walking Mad* in Hannover zu Gast war, kehrt der Choreograf nun an die Staatsoper zurück, um seine gefeierten Stücke *Tempus Fugit* und *I New Then* zu präsentieren. Was bewegen Erinnerungen an das Vergangene? Bleibt nach dem Verlust eines geliebten Menschen nur Trauer?

Ein ebenso feierlicher wie nachdenklicher Abend, der einen Blick wirft auf die überschwängliche Zeit der Jugend und auf den Tod.

Johan Inger, Choreograf





Daniel Eggert



Marco Lee



Chiara Pareo



Luvuyo Mbundu

TURNING TURANDOT

MUSIKTHEATER VON OLIVIA HYUNSIN KIM

Uraufführung, Auftragswerk der Staatsoper Hannover

Nach der Oper *Turandot* von Giacomo Puccini

Musikalisches Arrangement von Jacopo Salvatori

In italienischer, deutscher und englischer Sprache

PREMIERE 04.11.2023, BALLHOF EINS

IM SPIELPLAN BIS 12.12.2023

Turandot, das ist „Nessun dorma“ und China-Fantasie, eine männervernichtende Dragonlady und eine aufopferungsvolle Sklavin, romantisches Märchen und brutale Abrechnung, männliche Projektion aus vergangenen Zeiten und Sehnsucht nach fernen Ländern ... und auf so vielen Spielplänen!

Prinzessin Turandot, eine der stärksten Frauenfiguren der Operngeschichte, gibt am Ende urplötzlich auf – für die Liebe?!

Olivia Hyunsin Kim, Composer in Residence der Spielzeit 2022/23, kehrt mit ihrem Team in den Ballhof zurück, wo sie die Opernlandschaft und ihr Repertoire anhand von Puccinis *Turandot* spielerisch durchleuchtet.

**Neue Zeiten,
neue Narrative!
We will make
Turandot sexy
again!**

Olivia Hyunsin Kim, Composer in Residence





Özkan Ayık



Shavleg Armasi



Darwin Prakash



Nina van Essen

I CAPULETI E I MONTECCHI ROMEO UND JULIA

LYRISCHE TRAGÖDIE VON VINCENZO BELLINI

Libretto von Felice Romani

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 11.11.2023, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 30.12.2023



Mehr zum Stück auf
unserer Website

Es herrscht Krieg, in den Palästen und in den Köpfen. Die Ursachen sind längst verwischt, der Feind eine einheitliche Masse, der ewiger Hass gebührt. Giulietta gerät, in nüchternem Ehrgefühl gegenüber ihrer Familie und in grenzenloser Liebe zu Romeo, schmerzlich zwischen die Fronten. Gesangsbögen von endloser Schönheit machen die tiefen Gefühle der Figuren unmittelbar erfahrbar, Bellini verführt mit purer Leichtigkeit und Eleganz und fordert stimmliche Höchstleistungen. Unter der Leitung des international gefragten Dirigenten Andrea Sanguineti wird die Lyrische Tragödie auch: ein musikalisches Fest.

Ein Stück zum
Schmachten: die
Liebesgeschichte
von Romeo und
Julia und eine
traumhafte Musik,
süß und von
schneidender
Schärfe.

Nina van Essen, Mezzosopran

Liebes Publikum,

wir eröffnen die Opern-Spielzeit 2023/24 mit Richard Wagners *Parsifal*. Ganz im Sinne des Komponisten soll diese Premiere zu einem Gesamtkunstwerk werden, zugleich spielte für das Inszenierungsteam in der Vorbereitung eines der drängendsten Themen unserer Zeit eine tragende Rolle: Nachhaltigkeit. Wir möchten Sie bei den Vorstellungen einladen, für einen ganzen Tag den Alltag außen vor zu lassen und sich ganz diesem Werk und seiner Interpretation hinzugeben – vertieft durch Einführungen und Anregungen auch vor den Türen des Opernhauses, und abgerundet durch ein gastronomisches Angebot. Unsere Räume sollen zu einer Erlebniszeit werden, künstlerisch, gedanklich, emotional, kulinarisch.

In der kommenden Saison wird es reizvolle Neuproduktionen geben: Hinter *I Capuleti e i Montecchi* verbirgt sich nicht nur die tragische Liebesgeschichte von Romeo und Julia, sondern

auch ein absolutes musikalisches Highlight. Eine Uraufführung im Musical-Genre bereiten wir mit *Kasimir und Karoline* vor. Gerade auch in diesem Bereich ist es uns wichtig, Zeitgenössisches zu kreieren, das unsere Alltagsthemen unmittelbar berührt, mit Musik, die beschwingt und lebensbejahend ist. Der moderne Klassiker *Lear* übersetzt die Dramatik einer Familientragödie in erschütternde Klangwelten, deren Wirkung man sich nicht entziehen kann. Bei *Orfeo ed Euridice* wird eine ungewöhnliche Regiehandschrift den Stoff mit den Ausdrucksebenen von Opernensemble und Ballettcompagnie verweben. Das Verdi-Requiem lenkt in einer szenischen Annäherung den Blick auf die fundamentalen Dinge des Lebens. Und in *Wanda Walfisch* können unsere jüngsten Zuschauer:innen erkunden, ob sehr alte Musik auch durch und durch heutige Gefühle zum Klingen bringen kann.

In den nächsten Monaten können Sie mit Uraufführungen und neuen szenischen

Zwischen Gänsehautmoment und
Aufgerütteltwerden – Oper und
Musiktheater in der Spielzeit 2023/24

NEUES WAGEN, ALTES BEFRAGEN UND NEUGIERIG BLEIBEN



Konzertformaten Neues entdecken. Alles um uns herum verändert sich unentwegt, stetiges Befragen und die Suche nach Neuem sind uns deshalb wichtig. Wir experimentieren und entwickeln neue Formate. Wir setzen den Dialog mit Künstler:innen und Performer:innen, die Musiktheater als Experimentierfeld nutzen, fort, ebenso wie unsere Auseinandersetzung mit der Musik anderer Kulturen. Unsere Composer in Residence Olivia Hyunsin Kim, die ihren Blick auf Feminismus und Exotismus richtet, betrachtet mit uns bei *Turning Turandot* das Opernrepertoire. Dabei wollen wir weder canceln noch ausschließen, sondern uns im Gegenteil den Zukunftsfragen im Umgang mit traditionellen Werken stellen, die zu Zeiten anderer Wertkriterien entstanden sind. Um künstlerisch zukunftsfähig zu bleiben, wollen und müssen wir das, was uns die Vergangenheit überlassen hat, neu anschauen, überprüfen und entdecken. Unser Programm soll so vielfältig sein wie Ihre Bedürfnisse! Manche wünschen sich

Gemeinsam
Musik erleben ist
das, was uns an
der Staatsoper
miteinander ...



Frank Schneiders

einfach einen entspannten, unterhaltsamen Abend. Andere suchen den Austausch, vielleicht sogar die Debatte. Und viele warten auf die Arie fürs Taschentuch oder diese eine spezielle Stelle einer Oper, die für Gänsehaut sorgt. Und die nächsten möchten sich überraschen lassen und etwas Neues erfahren. Das ganze Spektrum dieser Erwartungen findet sich auch in unserem Team, und es treibt uns an, es begeistert und motiviert uns. Gemeinsam Musik erleben ist der essenzielle Berührungspunkt, der alles an der Staatsoper miteinander und die Staatsoper mit Ihnen, unserem Publikum, zu einer Gemeinschaft verbindet.

Freuen Sie sich aufs Zuhören, aufs Schwelgen und Genießen, aufs Erschüttert- und Aufgerütteltwerden, auf den Dialog, auf das Lachen und das Weinen und alles, was uns im Theater zusammenbringt!

Ihr Opern-Team



Jakub Szmidt



Sofie Vervaecke

... und die
Staatsoper mit
ihrem Publikum
verbindet.



Louis Steinmetz



Markus Suihkonen



Giovanni D'Agati



Michael Kupfer-Radecky

KASIMIR UND KAROLINE

PREMIERE 08.12.2023, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 13.06.2024

MUSICAL NACH ÖDÖN VON HORVÁTHS GLEICHNAMIGEM SCHAUSPIEL

Uraufführung, Auftragswerk der Staatsoper Hannover

Musik von Jherek Bischoff

Text von Martin G. Berger und Martin Mutschler

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Kasimir und Karoline sind ein Paar – noch. Denn er ist arbeitslos, wird vielleicht bald abgeschoben, und da bleibt auch die Liebe nicht unbeschadet. Wie der Kapitalismus die menschlichen Beziehungen kaputt macht, erzählte das 1932 uraufgeführte Theaterstück als Tanz auf dem Vulkan. In Hannover verwandelt sich *Kasimir und Karoline* in der Vertonung des US-amerikanischen Musical-Experten Jherek Bischoff in eine Glam-Rock-Oper von heute. Mit strahlender Popmusik feiern die Menschen hier das Leben und seine Verführungen – und verlieren sich dabei immer weiter in der Nacht.

Das Stück erzählt eine sehr deutsche Story, doch mit universellen Themen und Figuren, mit denen sich jede:r identifizieren kann. Jherek Bischoff, Komponist





Filippo Ferrari

Monika Walerowicz



Raúl Ferreira Fernández



Clàudia Gil Cabús

DU BIST SO SCHÖN

PREMIERE 12.01.2024, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 13.02.2024

CHOREOGRAFIE VON LILIANA BARROS, ASZURE BARTON UND SHARON EYAL

ARCHIUM (URAUFFÜHRUNG)

Choreografie, Bühne, Kostüme von Liliana Barros

Musik von Martin Mitterstieler

BUSK

Choreografie, Sounddesign von Aszure Barton

Musik von Camille Saint-Saëns, Moondog u. a.

LOVE

Choreografie, Bühne, Kostüme von Sharon Eyal

Musik von Lisa Germano u. a.



Mehr zum Stück auf
unserer Website

Was ist schön? Inmitten der Hektik unseres Alltags und der Vielzahl von Ablenkungen fällt es uns manchmal schwer, Schönheit jenseits von Klischees zu erkennen und uns von ihr berühren zu lassen. In welchen Momenten werden unsere Sinne geweckt und offenbaren uns eine andere Sicht auf die Welt? Radikal meditativ, expressiv spielerisch oder als futuristische Tanzinstallation – drei Choreografinnen laden dazu ein, unterschiedliche Konzepte von Schönheit zu entdecken, zu befragen und nicht zuletzt zu hinterfragen.

Die Tanzwelt ist, wie viele Teile der Arbeitswelt, immer noch männlich dominiert. Mit diesen Choreografinnen gewinnt Hannover drei signifikante künstlerische Handschriften.

Christian Blossfeld, Kommissarischer
Ballettdirektor



Michelangelo Chelucci



Richard Walshe



Jisoo Park



Conal Francis-Martin

LEAR

OPER VON ARIBERT REIMANN

Libretto von Claus H. Henneberg nach William Shakespeare

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 10.02.2024, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 21.03.2024



Mehr zum Stück auf
unserer Website

König Lear ist alt und müde geworden. Er scharft seine Töchter um sich, um sein Erbe aufzuteilen – ein Schrei nach Liebe, der in machtgeilen Ohren verhallt. Nur Cordelia nimmt ihn wahr und wird sogleich verstoßen. Das Familiengefüge entwickelt sich zum Zyklon aus Gewalt und Irrsinn. Der Komponist Aribert Reimann hat aus dem Shakespeare-Drama ein radikales Musiktheater geschaffen, das inzwischen selbst zum Opernklassiker geworden ist. Ein Monumentalwerk von einzigartiger Direktheit, eine durchdringende Gewalt, die alles zunichtemacht, was der Herrscher einst geliebt und was ihn geliebt hat. Alles, was noch lebt.

Die Stimme des Lear ist expressiv und klar zugleich, ein Stammeln, ein Stehenbleiben, Ausdruck von Wahnsinn und Zerrissenheit. Eine Musik, die erschüttert.

Michael Kupfer-Radecky, Bariton



Barno Ismatullaeva



Philipp Kapeller



Nikita Zdravkovic



Kiandra Howarth

ORFEO ED EURIDICE ORPHEUS UND EURYDIKE

PREMIERE 22.03.2024, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 17.05.2024

AZIONE TEATRALE PER MUSICA VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

Libretto von Ranieri de' Calzabigi

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln



Mehr zum Stück auf
unserer Website

Die erste gemeinsame Produktion von Ballettcompagnie und Opernensemble will den Blick verfeinern für Orpheus' menschenunmögliche Sehnsucht danach, seine geliebte Eurydike aus dem Reich der Toten wiederzuerlangen. Mit dem italienischen Choreografen Diego Tortelli macht sich die belgische Regisseurin Lisaboa Houbrechts, die in ihrer Heimat für vielschichtig lebendige Musiktheaterarbeiten gefeiert wird, auf die Suche nach dem Licht im Dunkel, der Schwärze im gleißenden Weiß. Und nach den Bewegungen in „der Seelen wunderlichem Bergwerk“ (Rainer Maria Rilke).

Gluck erzählt die
Geschichte der
beiden Liebenden
in Musik von bis
dahin ungehörter
Klarheit und
Reinheit.

Benjamin Bayl, Dirigent



Ketevan Chuntishvili



Javier Ubell



Rosario Guerra



Laura Nicole Viganò

WANDA WALFISCH

PREMIERE 05.04.2024, BALLHOF EINS
IM SPIELPLAN BIS 14.05.2024

MUSIKTHEATER FÜR KINDER MIT WERKEN DER RENAISSANCE

Libretto von Anna Wenzel (Mitarbeit: Bérénice Collet)

nach dem Buch von Davide Cali und Sonja Bougaeva

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Mittwochs ist Schwimmunterricht. Das mag Wanda gar nicht. Das Wasser ist kalt und nass, und wenn sie hineinspringt, lachen alle sie aus. Wanda wiegt mehr als ihre Mitschüler:innen. Das macht ihr ganz schön zu schaffen. Bis der Schwimmlehrer ihr einen fantastischen Trick verrät – und plötzlich sieht die Welt ganz anders aus! Die aus der *Sendung mit der Maus* bekannte Geschichte wird erzählt mit Musik der Renaissance durch performende Sänger:innen, Musiker:innen und Tanz. Eine gefühl- wie humorvolle Annäherung an ein Thema, das jede:n betrifft.

Wanda Walfisch zeigt auf feinsinnige Art, wie wichtig die eigene Vorstellungskraft ist. Sie macht das Leben bunt!

Maria Kwaschik, Regisseurin



Liebes Publikum,

vor vier Jahren, zu Beginn der Spielzeit 2019/20, sind wir als Compagnie in Hannover angekommen. Gemeinsam mit Ihnen haben wir seitdem Erfolge gefeiert und herausfordernde Zeiten durchlebt.

Wir erinnern uns an den ersten Ballettabend *Beginning*, mit dem im Jahr 2020 unsere Zeit in Hannover begann und mit dem Staatsballett eine neue künstlerische Sprache in die Tanzstadt Hannover kam. Ein Meilenstein war unsere Premiere *Rastlos*: Aufgrund der Pandemie waren alle Kultureinrichtungen geschlossen und Begegnungen, sowohl auf als auch vor der Bühne, waren nicht möglich. Wir haben nach Lösungen gesucht, wie wir dennoch mit Ihnen das, was uns als Künstler:innen ausmacht, teilen konnten. Als eine der ersten Compagnien weltweit haben wir während des Lockdowns einen Ballettabend als Livestream präsentiert. Es war überwältigend zu erleben, wie viele Menschen aus der ganzen Welt auf

die Staatsoper Hannover blickten und unsere Arbeit beobachteten. Wir haben gespürt, wie bedeutsam Tanzkunst für unser aller Leben ist.

Besonders intensiv war der Findungsprozess zu unserer ersten abendfüllenden Neukreation als Compagnie. Marco Goeckes *Der Liebhaber* feierte zunächst online, dann endlich wieder live Premiere. Im März 2023 waren wir sogar in Tel Aviv, Israel, damit zu Gast.

Über all diese Zeit hinweg erleben wir Ihre großen und kleinen Gesten der Wertschätzung, die uns Mut machen und inspirieren. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Nun liegt wieder ein neuer Weg vor uns. Voller Neugier erwarten wir, wohin er uns führt und freuen uns darauf, die Facetten des zeitgenössischen Tanzes in Hannover zu zeigen. Dafür arbeiten wir mit Hingabe und Leidenschaft an drei großen Ballettpremieren mit unterschiedlichen künstlerischen Handschriften. Wie jedes Jahr haben Sie außerdem im Rahmen der *OsterTanzTage* die Möglichkeit,

WIR SIND BERÜHRT.

Blick in die Saison
2023/24 mit dem
Staatsballett Hannover



Christian Blossfeld

zeitgenössischen Tanz auf höchstem Niveau durch internationale Gastcompagnien in Hannover zu erleben.

Wir begreifen Tanz als eine Kunstform, die das rationale Verstehen nicht braucht, um das Fühlen anzusprechen. Emotionen zuzulassen bedeutet auch, sich zu orientieren, zu positionieren. Was ist uns wichtig? Was lehnen wir ab? Dies kann der Ausgangspunkt für neue Schritte, neue Handlungen, neue Vorhaben sein. Wir laden Sie ein, mit uns zu fühlen. Sie können nicht nur im Publikum ganz nah am Geschehen sein, sondern immer wieder auch einen Blick hinter die Kulissen werfen: Wie entsteht eine Choreografie? Welche persönlichen Geschichten fließen ein? Diesen und weiteren Fragen können wir gemeinsam in unseren vielfältigen Workshops und Vermittlungsangeboten für Jung und Alt nachgehen. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen und Erlebnisse mit Ihnen. Wir freuen uns auf die neue Spielzeit!

Ihr Staatsballett Hannover

Tanz ist ein
Ereignis jenseits
von Sprache. Wir
laden Sie ein, mit
uns zu fühlen.

Christian Blossfeld,
Kommissarischer Ballettdirektor



José Simerilla Romero



Maurus Gauthier



Chisato Ide



Giada Zanotti

HOKUS & POKUS

PREMIERE 03.05.2024, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 01.06.2024

BALLETT VON JEROEN VERBRUGGEN

Uraufführung

Musik von Gabriel Prokofiev u. a.

Für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Gemeinsam erfinden der junge Magier Hokus und seine Hexen-Schwester Pokus den wohl bekanntesten Zauberspruch der Welt: „Hokus Pokus Fidibus!“ Doch dieser Spruch ist nur wirksam, wenn er von beiden zusammen gesprochen wird. Als Hokus zunehmend auf seine talentierte Schwester neidisch wird, nimmt das Unheil seinen Lauf ...

Auf unterschiedlichen Zeitebenen thematisiert Jeroen Verbruggen das Schicksal von Frauen, die aufgrund ihrer Unangepasstheit verfolgt werden. In seiner charakteristischen Handschrift zwischen Groteske und mitreißender Opulenz erzählt der Choreograf in seinem abendfüllenden Ballett für die ganze Familie nicht zuletzt eine Parabel darüber, wie es sich anfühlt und auswirkt, heutzutage als anders betrachtet zu werden.

Liegt nicht gerade in der Andersartigkeit die Magie?

Jeroen Verbruggen, Choreograf





Ana Paula Camargo



Lilit Hakobyan



Carmen Fuggiss



James Nix

MESSA DA REQUIEM

VON GIUSEPPE VERDI

In lateinischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 31.05.2024, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 21.06.2024

Die Regisseurin Elisabeth Stöppler kehrt nach Hannover zurück und verfolgt nach *Trionfo* und *Mefistofele* erneut die Frage nach Momenten des Übergangs: zwischen Diesseits und Jenseits, Wut und Verzweiflung, Trost und Liebe. Die szenische Bearbeitung von Giuseppe Verdis gewaltiger Totenmesse weitet den Raum bis zu den schwer greifbaren Rändern menschlichen Daseins. Es entsteht ein Ort der Erinnerung, zur Feier des Lebens.

Ruhig, demütig,
doch auch hoffnungsvoll und
sehnsüchtig
freue ich mich
auf das „Lux
aeterna“, das
ewige Licht.

Monika Walerowicz, Mezzosopran





Robert Robinson

Nicht nur die Neuproduktionen auf der großen und den kleineren Bühnen bereichern unser Programm in jeder Spielzeit zunehmend. Auch neue, ungewöhnliche Formate prägen das künstlerische Profil der Staatsoper Hannover und entwickeln es stetig weiter, indem sie neue Räume eröffnen. Eine kleine Auswahl stellen wir auf diesen Seiten vor.

UND SONST NOCH

ARTIST IN RESIDENCE SZENISCHES KONZERT I – III

In welche Zukunft blickt das Musiktheater? Gastkünstler:in Colin Self (USA) sucht in den Szenischen Konzerten den Brückenschlag zwischen Oper und Pop-Experiment.

AM 06. & 07.01.2024, 02. & 03.02.2024,
19. & 20.04.2024, BALLHOF ZWEI

Mehr zu diesen und
anderen Formaten auf
unserer Website



Verónica Segovia Torres



Lorenzo Da Rio

BREAKING POINT

Inspiriert von der Geschichte *Nussknacker und Mausekönig* von E. T. A. Hoffmann und dem Ballett *Der Nussknacker* von Peter Tschaikowski erzählen Alessandro Schiattarella und sein Team, freie Performer:innen mit Behinderung sowie Mitglieder der Staatstheater-Ensembles von der Suche nach Berührung – als Individuum wie in der Gesellschaft.

Koproduktion der Staatstheater Hannover mit dem Festival Theaterformen

In Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg

PREMIERE 09.03.2024, BALLHOF EINS

STIMMEN

Nichts berührt so sehr wie Gesang! Seit 2019 spürt die Reihe *Stimmen* Gesangstraditionen abseits des klassischen Operngesangs auf und verschafft ihnen an der Staatsoper Gehör. Auch in dieser Spielzeit sind dabei wieder Konzerte international bekannter Sänger:innen fester Bestandteil des Programms. Auf der Opernbühne erklingen ihre Sprachen, ihre Kulturen, die Erfahrungen ihrer Reisen – und vermischen sich zum vielstimmigen Chor menschlicher Erfahrung. Ergänzt werden sie durch die intimen Gesprächsformate *Voice Stories* in der Kestner Gesellschaft und *Night Songs* bei Feinkost Lampe.

**KONZERTE 21.10. & 09.12.2023,
23.03. & 19.06.2024, OPERNHAUS**

Gefördert im Programm



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Mit freundlicher Unterstützung



Stiftung
Niedersachsen

Liebes Publikum,

Musik machen bedeutet immer mehr als das bloße Ausführen des Notentextes. Es bedeutet mehr, als sich in einen abgedunkelten Konzertsaal zusammen zu setzen, Musik aufzuführen und dem Publikum die Zeit zu vertreiben. Im Idealfall haben wir Musiker:innen die Zuhörer:innen nachhaltig beeindruckt, schicken sie anders aus dem Konzert raus, als sie reingekommen sind, haben wir ihnen langlebige Erinnerungen beschert, ihnen neue Welten eröffnet und sie in gewisser Weise magisch berührt. Und das alles, ohne vorher ganze Konzertführer zu fressen. Denn ein Hauptmerkmal großartiger Musik ist, dass sie auf verschiedenen Ebenen und ohne nötige Vorinformationen funktioniert, allein über sinnliche Klangerlebnisse und diese besonderen Schwingungen im Moment des Konzertes. Das gilt übrigens in beide Richtungen: Auch wir brauchen das Publikum, um die sinnlichen, magischen Erlebnisse zu erfahren.

Aus der vielen großartigen Musik, die das möglich macht, haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Erhabene Gefühle wecken die Werke von Richard Strauss, Gustav Mahler, Anton Bruckner. Aufwühlen wird die Musik von Ludwig van Beethoven, Dmitri Schostakowitsch und Mieczysław Weinberg – auf dessen Cello-Fantasie mit unserem jungen Solocellisten Min Suk Cho freue ich mich ganz besonders, denn das Stück ist ein absolutes Juwel. Die Freude am allseits Bekannten finden wir in den Klassikern von Aram Chatschaturjan und Modest Mussorgski. Für die klassischen Herzen wurde Wolfgang Amadeus Mozart, für die romantischen Johannes Brahms ausgewählt – dessen 1. Sinfonie zusammen mit Antonín Dvořáks *Mittagsbexe* finde ich besonders fantasieanregend. Für die Entdecker:innen stehen Werke der zeitgenössischen Komponist:innen George Benjamin und Salina Fisher auf dem Programm, letztere eine Komponistin aus dem weit entfernten Neuseeland.

MEHR ALS NOTEN

Ein Ausblick auf die
Konzertsaison 2023/24



Stephan Zilius

Die ausgewählten Komponist:innen, Dirigent:innen und Solist:innen kommen aus der ganzen Welt und befinden sich auf den unterschiedlichsten Stufen ihrer Karriere. So freuen wir uns auf aufstrebende Dirigentinnen wie Anna Rakitina und Gemma New sowie auf anerkannte Weltstars wie Pierre-Laurent Aimard – für mich eine Legende und ein sehr persönlicher Höhepunkt, denn ich habe selbst mit 14 Jahren begonnen, bei ihm zu studieren.

Auch in dieser Saison gibt es ein Konzert, das wir in die Reihe **more than music** stellen, mit einer Uraufführung von Hannah Kendall, die *O Flower of Fire* auch beim London Symphony Orchestra präsentieren wird. Das Konzert setzt sich mit kulturellen Wurzeln und Identitäten auseinander: Woher kommt man? Wohin geht man? Kendalls brandneues und durch Videokunst von Akila Krishnan erweitertes Werk befasst sich mit der Aufarbeitung von Kolonialismus. Dem zur Seite stellen wir Musik des durch überlebensnotwendige Emigration entwurzelten Komponisten Erich Wolfgang Korngold. Die Reihe **more than music** werden wir auch 2024/25 weiterführen. Ebenfalls fortgesetzt werden die erst letzte Saison begonnenen und sich steigender Beliebtheit erfreuenden Jugendkonzerte: Das sind einzelne Stücke aus den Sinfoniekonzertprogrammen, ausgewählt für Jugendliche, moderiert in einem Falle von Roland Kluttig und der Geigerin Liza Ferschtman und im anderen Falle von mir. Auch auf die Fortführung der Patenschaft mit dem Niedersächsischen Jugendsinfonieorchester freut sich das Niedersächsische Staatsorchester in der nächsten Saison, wenn in Pult-an-Pult-Workshops gemeinsam Musik gemacht wird. Und, Sie wissen ja, Musik machen bedeutet immer „mehr“.

Ihr Stephan Zilius, Generalmusikdirektor

EWIGKEIT

1. SINFONIEKONZERT

György Kurtág

Stele op. 33

Richard Strauss

Tod und Verklärung op. 24

Gustav Mahler

Blumine. Sinfonischer Satz

Paul Hindemith

Sinfonie *Mathis der Maler*

Vergänglichkeit, Gedenken und Vermächtnis sind Themen, über die jeder Mensch im Laufe seines Lebens nachdenkt. Künstler:innen verewigen ihre Assoziationen für gewöhnlich in ihren Werken und lassen uns somit an ihren tiefgründigsten Gedankengängen teilhaben. Einige Höhepunkte aus der großen Bandbreite unvergänglicher, für die Ewigkeit geschaffener und schaurig-sphärischer, lieblich-versöhnlicher und schwärmerisch-triumphaler Musikwerke erklingen in diesem Konzert.

DIRIGENT **Stephan Zilias**

01. & 02.10.2023, OPERNHAUS

Mit freundlicher Unterstützung



STIFTUNG NIEDERSÄCHSISCHES
STAATSORCHESTER HANNOVER
Gegründet von Eberhard und Dr. Erika Furch

REBELL

2. SINFONIEKONZERT

Aram Chatschaturjan

Adagio aus dem Ballett *Spartakus*

Alexander Arutjunjan

Konzert für Trompete und Orchester *As-Dur*

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Der geschlagene Anführer eines Aufstandes, ein im Krieg gefallener Virtuose, ein seiner künstlerischen Freiheit beraubter Komponist: Aus dem Rebellen gegen Niederlagen ist oft die eindrucksvollste Musik entstanden. Von großen Emotionen über Klagemusik bis zum verdeckten Widerstand beeindruckten diese Werke aus dem bewegten 20. Jahrhundert mit ihren klanggewordenen Geschichten.

SOLISTIN **Tine Thing Helseth (Trompete)**

DIRIGENTIN **Anna Rakitina**

29. & 30.10.2023, OPERNHAUS

ANMUT

3. SINFONIEKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Violine und Orchester Nr. 4

D-Dur KV 218

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Festlich und elegant beginnt das 4. Violinkonzert Wolfgang Amadeus Mozarts, das Jugendlichkeit und Reife in einem ganz besonders anmutigen Klang vereint. Anmutig und erhaben sind auch die Attribute der Musik Anton Bruckners. Eine feierliche Stimmung trägt seine 9. Sinfonie, die er an seinem Lebensende mit einer gewissen Todesahnung schrieb. Sie blieb unvollendet, setzte jedoch einen würdigen Schlusspunkt unter Bruckners kompositorisches Lebenswerk.

SOLISTIN **Liza Ferschtman (Violine)**

DIRIGENT **Roland Kluttig**

26. & 27.11.2023, OPERNHAUS

EPISIDEN

4. SINFONIEKONZERT

Antonín Dvořák

Die Mittagshexe op. 108

Mieczysław Weinberg

Fantasie für Violoncello und Orchester op. 52

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Episoden voller Fantasie und Passion erzählen die Werke dieses Konzertes. Antonín Dvořák widmet sich einer gruseligen slawischen Sagenfigur. In Mieczysław Weinbergs Fantasie für Violoncello und Orchester erahnt man seelische Strapazen infolge seiner Erlebnisse von Flucht und politischer Unterdrückung. Johannes Brahms kämpfte jahrzehntelang gegen Selbstzweifel, bevor er seine 1. Sinfonie endlich zu vollenden wagte.

SOLIST **Min Suk Cho (Violoncello)**

DIRIGENT **Stephan Zilias**

18. & 19.02.2024, OPERNHAUS





Niedersächsisches Staatsorchester Hannover mit Generalmusikdirektor Stephan Zillas

ZWEISAMKEIT

5. SINFONIEKONZERT

George Benjamin

Dance figures

Maurice Ravel

Konzert für die linke Hand für Klavier und Orchester

George Benjamin

Duet für Klavier und Orchester

Maurice Ravel

Daphnis und Chloë. Auszüge aus der Ballettmusik

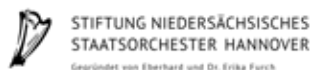
Tanzend und klingend, miteinander oder gegeneinander, im Einklang oder im Dialog: Den reizvollen Nuancen zwischen Harmonie und Streit gehen die Werke dieses Konzertes auf den Grund, in welchem sich Protagonisten, Klänge, Bewegungen und letztendlich auch die hier programmatisch kombinierten Komponisten zur Zweisamkeit zusammenfinden.

SOLIST **Pierre-Laurent Aimard (Klavier)**

DIRIGENT **Stephan Zilias**

17. & 18.03.2024, **OPERNHAUS**

Mit freundlicher Unterstützung



ZWISCHENWELTEN

6. SINFONIEKONZERT

Hannah Kendall

O Flower of Fire – Uraufführung

Erich Wolfgang Korngold

Much Ado about Nothing Suite op. 11

Richard Strauss

Sinfonische Suite aus *Die Frau ohne Schatten*

TrV 234a

Ihren Wurzeln im lange fremdbestimmten Guyana spürt die Komponistin Hannah Kendall immer wieder mit ihren Werken nach. Über Grenzen hinweg schaut sie nicht nur in ihren Themen, sondern auch in ihrer musikalischen Sprache. Nicht selten polarisiert sie und zeigt Klüfte sowie Verbindungslinien zwischen Kulturen, Zeiten, Klängen, Instrumenten und Spieltechniken. Mehr als nur Musik atmen ihre Werke – in der Reihe **more than music** steht auch dieses Konzert, dessen Grenzen durch performative Videokunst erweitert werden.

DIRIGENT **N.N.**

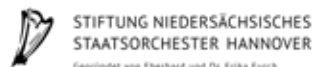
VIDEO **Akhila Krishnan**

14. & 15.04.2024, **OPERNHAUS**

**more
than
music**

Mit freundlicher Unterstützung

**ernst von siemens
musikstiftung**



MOMENT AUFNAHMEN

7. SINFONIEKONZERT

Modest Mussorgski

Ouvertüre und Gopak aus *Der Jahrmarkt von Sorotschinzj*

Alexander Glasunow

Konzert für Altsaxofon und

Streichorchester op. 109

Modest Mussorgski

Bilder einer Ausstellung

(Instrumentation: Maurice Ravel)

Wer einmal in die musikalische Landschaft der beiden russischen Komponisten eintaucht, dem eröffnen sich wunderbare Möglichkeiten: buntes Jahrmarkttreiben zu beobachten, die eigentümliche Klangannäherung von Saxofon und Sinfonieorchester zu verfolgen, staunend an Meisterwerken entlang zu promenieren und sich von deren klingenden Szenerien mitreißen zu lassen.

SOLISTIN **Asya Fateyeva (Saxofon)**

DIRIGENT **Ainārs Rubiķis**

12. & 13.05.2024, **OPERNHAUS**

LEBENS ENERGIE

8. SINFONIEKONZERT

Salina Fisher

Rainphase

Aaron Copland

Konzert für Klarinette, Streicher, Harfe und Klavier

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

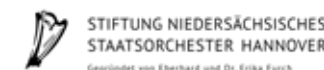
Woraus zieht man persönliche Energie? Was macht das Leben lebenswert? Der Einklang mit der Natur? Freiheit und Individualität? Kulturelle Verbundenheit? Drei sehr persönliche musikalische Entwürfe dazu stellt dieses Konzert vor – mit ganz unterschiedlichen Blickwinkeln und Hörerlebnissen für einen energetischen Abschluss der Konzertsaison.

SOLIST **Sebastian Manz (Klarinette)**

DIRIGENTIN **Gemma New**

22. & 23.06.2024, **OPERNHAUS**

Mit freundlicher Unterstützung





Den Premieren der neuen Saison stehen im Repertoire Aufführungen zur Seite, die unser Publikum stets aufs Neue für Oper und Ballett begeistern. Liebgewonnen von Zuschauer:innen und Künstler:innen werden sie zu Lebenserinnerungen. Sie bieten Raum für Entdeckungen – die eines vielleicht unbekannten Werks ebenso wie die einer bekannten Inszenierung mit anderen Stimmen, Dirigent:innen oder Tänzer:innen. Wie die Premieren hält auch das Repertoire Oper und Ballett durch Neueinstudierungen lebendig. Zugleich werden durch das Repertoire freudige Wiederbegegnungen mit einigen unserer besten Produktionen möglich, die uns nicht selten erlauben, ehemalige Ensemblemitglieder ans Haus zurückzulocken. In der Oper kommen gleich zwei Verdi-Klassiker ins Programm zurück. Spannende Rollendebüts sind in *Aida* zu erwarten: die südafrikanische Sopranistin Pumeza Matshikiza in der Titelpartie, „eine der aufregendsten neuen Opernstimmen“ (The Independent), und der

italienische Bariton Massimo Cavalletti als Amonasro. In *Otello*, als „tönendes Psychogramm“, „Ereignis“ und „Offenbarung“ (HAZ) gefeiert, wird der baskische Tenor Andeka Gorrotxategi seine Interpretation dieser stimmlichen und emotionalen Herausforderung neu in Hannover vorstellen. Mit *Così fan tutte*, *Le Nozze di Figaro* und *Die Zauberflöte* bilden drei Mozart-Opern einen Schwerpunkt der Spielzeit – ein Fest für bekannte und neue Mozart-Stimmen des Ensembles. Der Publikumsrenner *Eugen Onegin* erfüllt auch im Wiedersehen mit dem ehemaligen Ensemblemitglied James Newby in der Titelpartie und Barno Ismatullaeva als Tatjana einen Wunsch unserer Zuschauer:innen. Und Bizets *Carmen* in der kammermusikalischen Neufassung von Marius Felix Lange – mit allen zentralen Figuren und vertrauten Hits, aber auch Klängen, die 2020 Exotik-Klischees aufgebrochen haben – ist wieder zu erleben. Das Staatsballett präsentiert mit *A Wilde Story* die jüngste Kreation von Marco Goecke

für Hannover. In dem dreiteiligen Abend *Spiel des Lebens* sind neben einem Werk des ehemaligen Hannoverschen Ballettchefs neu-geschaffene Kreationen von Sofia Nappi und Goyo Montero zu erleben. Ballett ist ebenso wie Oper ein Live-Erlebnis. Keine Aufführung gleicht der anderen, wie auch die Menschen auf der Bühne, im Graben und die im Publikum nicht täglich gleich sind.

Erkunden Sie unser Repertoire, entdecken Sie neue Werke und begegnen Sie Ihren Lieblingsabenden in der Staatsoper noch einmal ganz neu!

BEGEGNUNGEN UND ENTDECKUNGEN

Raum für Wünsche,
Erinnerungen und neu zu Entdeckendes
im Repertoire 2023/24

Mehr zum
Repertoire auf
unserer Website



A WILDE STORY
AB 23.09.2023, OPERNHAUS

CARMEN
AB 27.09.2023, OPERNHAUS

IL BARBIERE DI SIVIGLIA
AB 14.10.2023, OPERNHAUS

DIE ZAUBERFLÖTE
AB 28.10.2023, OPERNHAUS

PINOCCHIOS ABENTEUER 
AB 17.11.2023, BALLHOF ZWEI

HÄNSEL UND GRETEL 
AB 25.11.2023, OPERNHAUS

OTELLO
AB 15.12.2023, OPERNHAUS

AIDA
AB 13.01.2024, OPERNHAUS

ZER-BRECH-LICH 
AB 02.02.2024, BALLHOF EINS

SPIEL DES LEBENS
AB 17.02.2024, OPERNHAUS

EUGEN ONEGIN
AB 29.02.2024, OPERNHAUS

COSÌ FAN TUTTE
AB 05.04.2024, OPERNHAUS

L'ELISIR D'AMORE
AB 20.04.2024, OPERNHAUS

LE NOZZE DI FIGARO
AB 10.05.2024, OPERNHAUS

**THE FALL OF THE HOUSE
OF USHER**
AB 07.06.2024, BALLHOF EINS

So sieht ein Triumph aus.
Hannoversche Allgemeine Zeitung

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

AB 14.10.2023, OPERNHAUS



Sunnyboy Dladla, Nina van Essen

Sexy, sexy, diese *Così* an der Staatsoper ...
Die deutsche Bühne

COSÌ FAN TUTTE

AB 05.04.2024, OPERNHAUS



Ensemble



Knallig, rasant inszeniert
und musikalisch echt Bizet.
Neue Presse

CARMEN

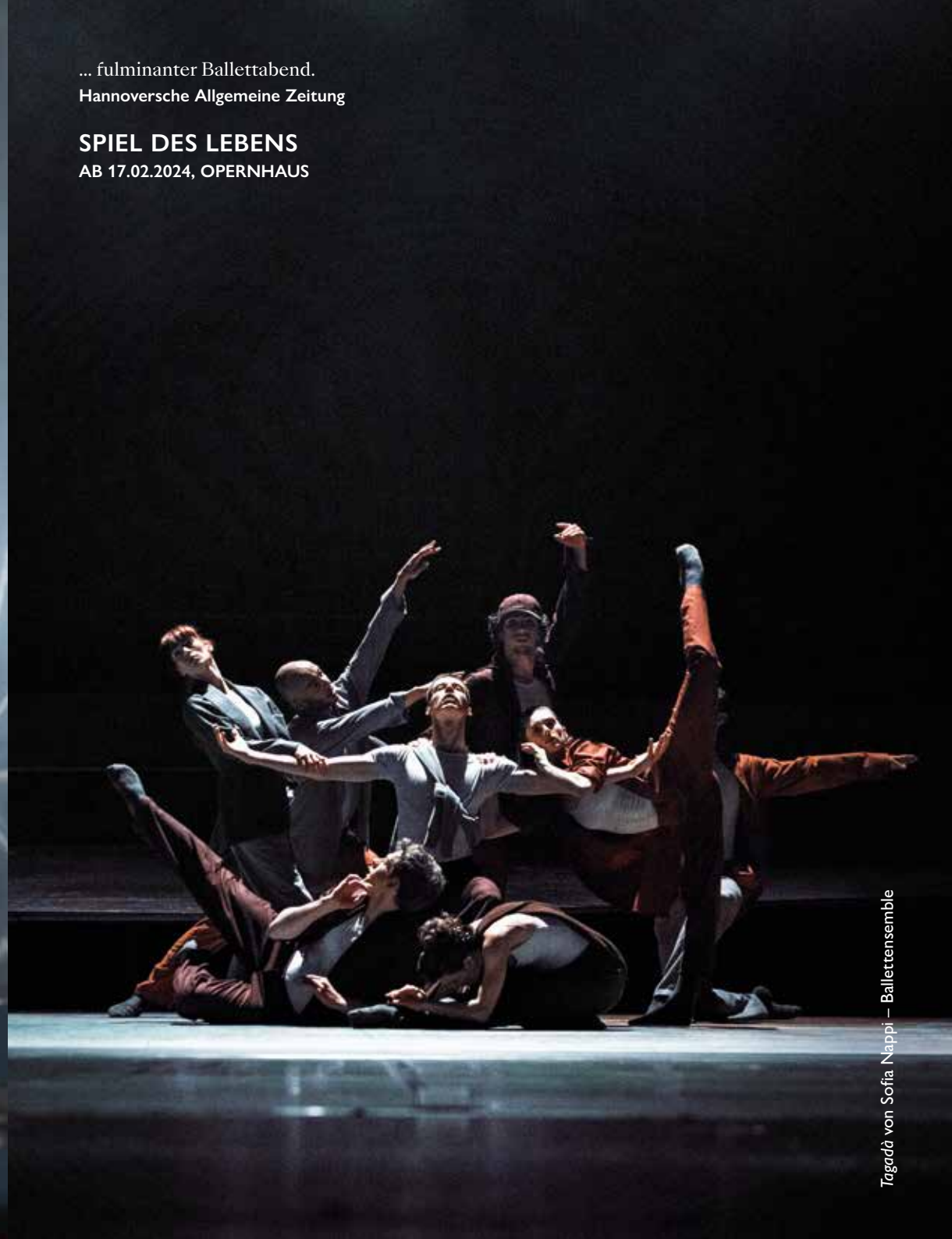
AB 27.09.2023, OPERNHAUS

Evgenia Asanova

... fulminanter Ballettabend.
Hannoversche Allgemeine Zeitung

SPIEL DES LEBENS

AB 17.02.2024, OPERNHAUS



Tagadà von Sofia Nappi – Ballettensemble

Das war vom ersten Ton an überwältigend.
Eine sehr kluge, sehr emotionale Inszenierung.
Deutschlandfunk Kultur

OTELLO

AB 15.12.2023, OPERNHAUS



Wie sieht ein Opernhaus aus, das für alle da ist? Welche Themen, welche Herangehensweisen könnten eine Öffnung der Institution Staatsoper bewirken? Und wie wäre diese Einladung für ein Publikum zu formulieren, das vielleicht neu im Theater ist und noch nicht weiß, was es hier zu erleben gibt?

Mit zahlreichen Projekten hat die Staatsoper Hannover in den vergangenen Spielzeiten begonnen, auch über die facettenreiche Arbeit der Abteilung Xchange (Opern-, Tanz- und Musikvermittlung, S. 58) hinaus, den eigenen Horizont zu erweitern: Die *Stimmen*-Reihe bringt Gesangstars aus anderen Kulturen, Genres und Sprachen auf die Opernbühne und kooperiert mit Feinkost Lampe und der Kestner Gesellschaft. Das inklusive Musiktheaterprojekt *ZER-BRECH-LICH*, gefördert im Rahmen des Projekts „Jupiter“ der Kulturstiftung des Bundes, baut unter Mitwirkung von Gastperformer:innen mit Behinderung reale Barrieren ab. Leyla Ercan, Agentin für

Diversität im Rahmen des 360°-Programms der Kulturstiftung des Bundes, hat seit 2019 Projekte, Fortbildungen, Gespräche angeregt, nicht zuletzt eine Residenz für Künstler:innen mit Marginalisierungs-Erfahrung, in deren Rahmen Olivia Hyunsin Kim ihren „Klangraum der Begegnungen“ namens *EN(coun)TER* entwickelte. Die inklusive Klangbaustelle *sound:waves* erweckte wiederum den Rathenau-Platz in einer immer größeren (und lauterem), kollektiv gebauten Installation für eine sommerliche Woche im Juni 2022 zum Leben. Diese Projekte sind in Inhalt und Form Beispielen für die begonnene Belegung des Repertoires, für die Befragung der althergebrachten Theaterrituale.

Die Spielzeit 2023/24 setzt auf Kontinuität: Olivia Hyunsin Kim wird mit der Uraufführung *Turning Turandot* im Ballhof Eins ebenso kritisch wie lustvoll die Gattung Oper beleuchten. Alessandro Schiattarella schafft im Rahmen von *BREAKING POINT* ein

zweites inklusives Werk, nach dem Einstand mit *ZER-BRECH-LICH* dieses Mal unter Mitwirkung von Ensemblemitgliedern aus Schauspiel und Oper.

Als neues Format bringt Musiker:in und Performance-Künstler:in Colin Self in einer Serie von Szenischen Konzerten den Ballhof Zwei musikalisch zum Leuchten.

Unerlässlich für diese Anliegen sind die vielen Partnerinstitutionen inner- und außerhalb Hannovers: die Stiftungen, welche manche Projekte durch ihre Förderung erst ermöglichen, sowie die Expert:innen, die als Gäste Know-How einbringen und Lernprozesse begleiten. Für fruchtbare Denkanstöße in den Planungsgesprächen der Theaterschaffenden wie auch für besagte Öffnung, die mit einer Einladung beginnt, aber nicht dort endet. Manche Grenze ist noch eng gezogen – wir wollen sie erweitern.

Für die Reihe *Stimmen* mit freundlicher Unterstützung



EN(coun)TER / *Turning Turandot* wird gefördert im Rahmen des Programms 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft



BREAKING POINT wird gefördert im Programm

gefördert von



OPENING UP: EIN OPERNHAUS FÜR JEDE:N?

Die Staatsoper zwischen
Gegenwart und Zukunft



Tänzerisch überwältigend ...
Was für ein Abend, was für ein Ballett.
Neue Presse

A WILDE STORY

AB 23.09.2023, OPERNHAUS



Chiara Pareo, Davide Sioni

Ein außergewöhnlicher Opernabend,
zu dem sich die weiteste Anreise lohnt.
Ohne Wenn und Aber.
Das Opernglas

EUGEN ONEGIN

AB 29.02.2024, OPERNHAUS



James Newby

Mit der Abteilung Xchange (Opern-, Tanz- und Musikvermittlung) bieten wir der Stadt und der Region ein vielfältiges Programm zum Mitmachen, Mitreden und Mitdenken. Immer im Mittelpunkt stehen das eigene, sinnliche Erfahren sowie der kreative Austausch mit der und rund um die Kunst – gemeinsam mit euch und Ihnen!

Ganz gleich, ob institutionell oder privat, ob Familie oder Einzelperson: Unser Ziel ist es, Menschen aller Altersgruppen und unterschiedlichster Communities nachhaltig für Musik, Oper und Tanz zu begeistern. Zur Orientierung haben wir unser Programm in drei Kategorien eingeteilt: Xpress, Xpand und Xpert. So können alle selbst entscheiden, wie intensiv sie teilnehmen wollen, und das jeweils passende Angebot finden. Herzlich willkommen!

XPRESS

Für alle, die gerne reinschnuppern, bisher noch wenig oder keinen Kontakt mit dem Opernhaus hatten oder sich einmalig über einen kurzen Zeitraum ausprobieren möchten.

Z. B. WORKSHOPS UND TRAININGS FÜR ALLE
In diesem offenen Format laden wir dazu ein, die Vielfalt des Musik- und Tanztheaters sinnlich zu entdecken – ob als Fortbildung oder auch aus reiner Neugier!

XPAND

Für alle, die Feuer gefangen haben und mehr wollen, die über das erste Kennenlernen hinaus Lust auf kleinere Projekte haben und sich hin und wieder in der Oper treffen möchten.

Z. B. OPEN STAGE

Auf verschiedenen Bühnen der Staatsoper treffen sich generationsübergreifend Bands, Singersongwriter:innen oder (Tanz-)Ensembles. Das Publikum lässt sich durch den Abend von

Bühne zu Bühne treiben. Vielleicht werden bis jetzt ungehörte Musikstile entdeckt, neue Lieblingsbands erkoren oder eine spontane Jam-Session gestartet?

XPERT

Für alle, die sich intensiv einmischen möchten, über einen längeren Zeitraum selbst kreativ und schöpferisch tätig werden und das Geschehen in der Oper mitgestalten wollen.

Z. B. MUSIK- UND TANZTHEATER-GRUPPEN
Ihr wollt euren Hunger auf Bühne stillen? In unterschiedlichen Gruppen könnt ihr je nach Altersstufe eure Musik, eure Bewegungen oder eure Texte kreativ umzusetzen. Egal ob Performance, Dreiakter, Installation oder Audiowalk: Eure Interessen bestimmen die Form der jeweiligen Stückentwicklung.

EDUCATION & OPERA

Schulkooperationen, Begleitmaterial sowie Vor- und Nachgespräche zu Inszenierungen

oder produktionsbezogene Vermittlungs-Workshops und Premierengruppen: Für Schulen, Kitas und weitere Bildungsinstitutionen bieten wir vielfältige, individuell anpassbare Programme. Vom ersten Kontakt bis zur engen Zusammenarbeit ist alles möglich.

KONTAKT

Matthias Brandt: Leitung Xchange
matthias.brandt@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 1085

Kirsten Corbett: Opern- und Musikvermittlung
kirsten.corbett@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 1083

Siiri Niittymaa: Opern- und Musikvermittlung
siiri.niittymaa@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 1082

Bettina Stieler: Tanzvermittlung
bettina.stieler@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 1062

WIR SIND XCHANGE

Das vollständige
Xchange-Angebot
auf unserer
Website



**Die Workshops
von Xchange
fordern mich
heraus, mutig
zu sein und
künstlerisch
neue Dinge
auszuprobieren.**

Anna, 16 Jahre

Die bis ins Detail sinnhafte, sinnlich-schmerzliche Deutung und deren Darstellung auf der kleinen Bühne im Ballhof sind verblüffend stark.

Opernwelt

THE FALL OF THE HOUSE OF USHER

AB 07.06.2024, BALLHOF EINS



Lluís Calvet i Pey, Petra Radulović

Junge Talente zu fördern ist eine Herzensangelegenheit der Staatsoper Hannover, die dafür 2021 das Internationale Opernstudio gegründet hat.

Für Nachwuchs-Sänger:innen ist es nach dem Studium ein Sprungbrett auf die große Opernbühne: Zwei Jahre lang werden die Sänger:innen in Schauspielworkshops, Sprachkursen, Stimmtraining und musikalischen Coachings hin zu Opernalltag und Bühnenkarriere begleitet. In Proben und Aufführungen können sie bereits von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Ensemblemitgliedern, Dirigent:innen und Regisseur:innen profitieren und ihr Können unter Beweis stellen. Einblick in den arbeitsreichen Weg der Weiterbildung erhält das Publikum über die Spielzeit hinweg etwa durch Konzerte des Opernstudios sowie öffentliche Meisterklassen mit namhaften Sänger:innen – und persönliche Begegnungen und Gespräche danach sind ausdrücklich erwünscht!

Opernstudios sind die Bootcamps für künftige Opern-Stars.

Francesco Greco, Künstlerischer Leiter

MITGLIEDER **Lluís Calvet i Pey, Fabio Dorizzi, Luisa Mordel, Jakub Szmidt**

KÜNSTLERISCHE LEITUNG **Francesco Greco**

Mit freundlicher Unterstützung



In Kooperation mit



INTERNATIONALES OPERNSTUDIO DER STAATSOPER HANNOVER

Spielzeit 2023/24

Mehr zum Opernstudio auf unserer Website



SAVE THE DATE

Jenseits von Neuproduktionen, Repertoire und großen Bögen bietet die Spielzeit 2023/24 ein Wiedersehen mit vielen bekannten Formaten. Freuen Sie sich unter anderem auf diese Glanzlichter.

FESTKONZERT ZUGUNSTEN

DER STIFTUNG STAATSOPER HANNOVER

Jahr für Jahr begrüßt die Staatsoper Hannover die neue Spielzeit mit einem Festkonzert. Als Stargast zu erleben ist 2023 Sopranistin Elena Stikhina. Zugleich aber lässt sich zu diesem Anlass entdecken, dass sich das Ensemble der Staatsoper hinter den Stars der internationalen Opernszene nicht zu verstecken braucht! Das festliche Programm wird ergänzt durch Highlights aus den Premieren der Saison unter der Leitung von Generalmusikdirektor Stephan Zilias und den Kapellmeister:innen – von Wagners *Parsifal* bis zu Bellinis *I Capuleti e i Montecchi*, von Reimanns *Lear* bis zu Verdis *Requiem*. Intendantin Laura Berman und Stephan Zilias führen durch das Programm.

09.09.2023, OPERNHAUS

Mit freundlicher Unterstützung



ERÖFFNUNGSKONZERT

Mit einem großen Eröffnungskonzert begrüßen Intendantin Laura Berman und ihr Team das Publikum zur neuen Saison. Zusammen mit Sänger:innen des Opernensembles, mit dem Niedersächsischen Staatssorchester und den Dirigent:innen der Staatsoper präsentiert sie das pralle, abwechslungsreiche Programm der kommenden Monate und macht Lust auf die Premieren.

10.09.2023, OPERNHAUS

OPERNBALL

Feiern Sie mit den Künstler:innen der Staatsoper eine unvergessliche Partynacht, tanzen Sie zu den Klängen des Niedersächsischen Staatssorchesters sowie verschiedener Bands und DJs. Lassen Sie sich von einem einzigartigen Ambiente im Opernhaus verzaubern. Und vor allem – lassen Sie sich überraschen: von Musik, Leidenschaft und sinnlichem Rausch! Das größte Event der norddeutschen Ballsaison – auch 2024 wieder in der Staatsoper Hannover.

23. & 24.02.2024, OPERNHAUS

NEUJAHRSKONZERT

Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Stephan Zilias begrüßt das Niedersächsische Staatssorchester zusammen mit Sänger:innen des Opernensembles das neue Jahr 2024.

01.01.2024, OPERNHAUS

Mit freundlicher Unterstützung



WEIHNACHTSKONZERT IN HERRENHAUSEN

Im Rahmen von Herrenhausen Barock ist das Niedersächsische Staatssorchester Hannover auch 2023 wieder zum traditionellen Weihnachtskonzert in Herrenhausen zu Gast. Erleben Sie ein festliches Konzertprogramm in der stimmungsvollen Atmosphäre des Galeriegebäudes. Der Erlös des Konzertes am 16. Dezember geht zugunsten der Stiftung Niedersächsisches Staatssorchester Hannover.

16. & 17.12.2023,

GALERIEGEBÄUDE HERRENHAUSEN

OSTERTANZTAGE

Die *OsterTanzTage* sind ein Aushängeschild Hannovers und aus dem kulturellen Leben der Stadt nicht wegzudenken. Seit zwei Jahrzehnten bringen sie zeitgenössischen Tanz aus aller Welt nach Hannover und verwandeln das Opernhaus für eine Woche in ein Festivalzentrum.

26.03. – 01.04.2024, OPERNHAUS

KINDER- UND JUGENDKONZERTE



Musikalische Vielfalt und visueller Theaterzauber sind bei den Konzerten für Kinder und Jugendliche des Niedersächsischen Staatssorchesters Hannover auf der Bühne im Opernhaus zu erleben. Die Kinderkonzerte für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren machen Lust auf Musik, Lust auf Instrumente und natürlich Lust aufs Zuhören, Erleben und Mitmachen – wie gewohnt mit einer Familienvorstellung am Sonntag und einer Schulvorstellung am Montag. Die Jugendkonzerte sind das 2022 erfolgreich gestartete Konzertformat für Jugendliche von der 5. bis 8. Klasse: Stephan Zilias und sein Dirigentenkollege Roland Kluttig leiten und moderieren je ein Jugendkonzert. Zusammen mit den Musiker:innen geben sie spannende Einblicke in die Welt der Orchestermusik.

KINDERKONZERTE: 12. & 13.11.2023, 07. & 08.04.2024 SOWIE 02. & 03.06.2024

JUGENDKONZERTE: 27.11.2023, 19.02.2024, OPERNHAUS

KONFERENZ DER KINDER



DAS KINDERFEST IN DER STAATSOPER Seit 2023 präsentiert sich das Kinderfest in einem neuen Gewand als *Konferenz der Kinder*. Gemeinsam mit Schulen und Jugendgruppen aus Hannover und der Region entwickelt Xchange und ein Regieteam gemeinsam mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen der Staatsoper ein musiktheatralisches Bühnenprogramm. Im Foyer gibt es anschließend Gelegenheit zur persönlichen Begegnung: Gemeinsam werden Klänge erzeugt, wird gesungen und an verschiedenen Stationen im Opernhaus erkundet, für was die Menschen hier künstlerisch brennen.

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

28.01.2024, OPERNHAUS

POETRY SLAM

Poetry Slam im Opernhaus! Die fast schon legendäre Kooperation geht weiter.

Mehr auch unter: macht-worte.de

01.10. & 03.12.2023, 10.03. & 26.05.2024, OPERNHAUS

Natürlich bieten wir auch 2023/24 wieder ein umfangreiches Programm kleinerer Formate, von Studierenden-Salons über Führungen bis zu Meisterklassen.

Den aktuellen und vollständigen Spielplan finden Sie unter: staatsoper-hannover.de oder in unseren jeweiligen Monatsplänen.

Alle Termine
auf unserer
Website



IHR THEATER- BESUCH

IMMER AKTUELL INFORMIERT

Website, Newsletter, Facebook und Instagram: Hier erhalten Sie immer die aktuellsten Informationen über das Programm, die Termine, Services, Personen und vieles mehr. Zwei Tage vor Ihrem Vorstellungsbuchung erhalten Sie von uns eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen – für ein ungestörtes Vorstellungserlebnis.

EINBLICKE VOR DER PREMIERE

Verschiedene Formate bieten einen besonderen Blick hinter die Kulissen! Reale Arbeitssituationen in Probenatmosphäre mit dem Regieteam und Sänger:innen bietet die *Kostprobe* vor den Opernpremierern. Im Ballett lassen sich Tänzer:innen sowie Ballettmeister:innen in der Einstudierungsphase beim *Premierenfieber* über die Schulter bzw. auf die Füße schauen.

MEHR ÜBER DIE PRODUKTIONEN

Vertiefende Informationen zu den Produktionen finden Sie in unseren Programmheften und in unseren Einführungen vor der Aufführung (gilt nur für Neuproduktionen und Konzerte). Beides finden Sie auch zum kostenlosen Abruf auf unserer Website (z. T. Auszüge). Darüber hinaus können die Hefte an den Kassen, im Webshop sowie vor der Vorstellung beim Einlasspersonal erworben werden.

ANFAHRT

Ihre Eintrittskarte gilt ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis 5:00 Uhr des Folgetages als Fahrausweis im gesamten

Tarifgebiet des GVH (2. Klasse). Die Karte ist nach Antritt der Fahrt nicht übertragbar.

Infos zu Spielstätten und Anfahrtswegen unter:
staatstheater-hannover.de/anfahrt

GASTRONOMIE

Das Servicepersonal unseres Caterers *vomfeinsten* nimmt vor Vorstellungsbuchung gerne Bestellungen für Ihren Pausentisch mit Getränken und Snacks entgegen. Sie bezahlen in Ruhe vor der Vorstellung und müssen in der Pause nicht anstehen.

Auch im Voraus online buchbar:
staatstheater-hannover.de/de_DE/getraenkebestellung
Mehr unter: vomfeinstencatering.com

BARRIEREFREIHEIT



Zugänge und Wege, Sitzplätze, Hörverstärkung, Übertitel, Gebärdensprache oder Audiodeskription: Auskünfte zur Barrierefreiheit erhalten Sie über den Abo- und Kartenservice, erreichbar unter +49 511 9999 1111 oder kartenservice@staatstheater-hannover.de (Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr).

Ausführliche Infos unter:
staatstheater-hannover.de/barrierefreiheit

FEEDBACK

Wir verstehen uns als lernende Institution! Wenn Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge zu Ihrem Besuch im Opernhaus haben oder uns einfach nur wissen lassen möchten, wie Ihnen eine Veranstaltung gefallen hat, schreiben Sie uns gern:
kommunikation@staatstheater-hannover.de

KARTEN, SERVICE UND PREISE

VORVERKAUF

Ab 28. Juni 2023 sind die meisten Vorstellungen der Spielzeit 2023/24 im Vorverkauf. Für die verbleibenden Veranstaltungen beginnt der Verkauf in der Regel jeweils am letzten Freitag des Vor-Vormonats. Für Abonnent:innen und TheaterCard-Inhaber:innen immer zwei Tage vorher bzw. am 27. Juni 2023. Bitte beachten Sie, dass der Abo- und Kartenservice vom 24. Juli bis 15. August 2023 nicht erreichbar ist. Bei uns zahlen Sie keine Vorverkaufsg Gebühr!

FLEXGEBÜHR

Mit der Flexgebühr (5€ pro Karte) können Sie Tickets bis 12:00 Uhr am Vortag Ihrer Vorstellung auf einen anderen Termin umbuchen. Sonderveranstaltungen können ausgenommen sein.

ERMÄSSIGUNGEN

U30-Preise mit 30% Rabatt, Bring your Friends-Vorstellungen, Ermäßigungen für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ), Menschen mit Behinderung von mindestens 50 GdB und ihre Begleitperson sowie Empfänger:innen von Leistungen nach ALG I/II, SGB XII oder AsylbLG. Zudem bieten wir verschiedene Gruppenrabatte an.

Alle Ermäßigungen:
staatstheater-hannover.de/preise

Mehr zu Ihrem Theaterbesuch auf unserer Website



THEATERFLATRATE FÜR STUDIERENDE

Für Studierende der Leibniz Universität, der Medizinischen Hochschule, der Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Musik, Theater und Medien sowie der Hochschule Hannover ist der Besuch aller regulären Vorstellungen von Staatsoper und Schauspiel über den Semesterbeitrag abgedeckt und somit kostenlos! Tickets können ab drei Tage vor der Vorstellung gebucht werden.
staatstheater-hannover.de/flatrate

SERVICE FÜR LEHRENDE UND SCHULKLASSEN

Ermäßigte Karten für Schulgruppen können per E-Mail bestellt werden:
gruppen@staatstheater-hannover.de

Lehrkräfte können über den Webshop ermäßigte Karten für ausgewählte Vorstellungen buchen.

Hier können Sie sich registrieren:
staatstheater-hannover.de/education-opera

ABO- UND KARTENSERVICE

Die Tageskasse im Opernhaus ist geöffnet von Mo–Fr 10:00–18:30 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr, im Schauspielhaus von Mo–Fr 10:00–18:30 Uhr. Telefonisch erreichen Sie den Abo- und Kartenservice Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr unter + 49 511 9999 1111 und per Mail an:
kartenservice@staatstheater-hannover.de

Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen:
staatstheater-hannover.de/agb

Opernhaus Platzkategorie	Premieren ab	Oper/Ballett ab	Konzert ab	Silvester ab
A	78,50 €	58,50 €	48,50 €	136 €
B	73 €	54,50 €	46,50 €	127 €
C	67,50 €	50,50 €	42,50 €	117,50 €
D	60 €	45 €	38 €	105 €
E	52 €	39 €	32 €	91 €
F	44,50 €	34 €	30 €	77,50 €
G	26,50 €	21,50 €	20,50 €	43 €
Ö	44,50 €	34 €	30 €	77,50 €

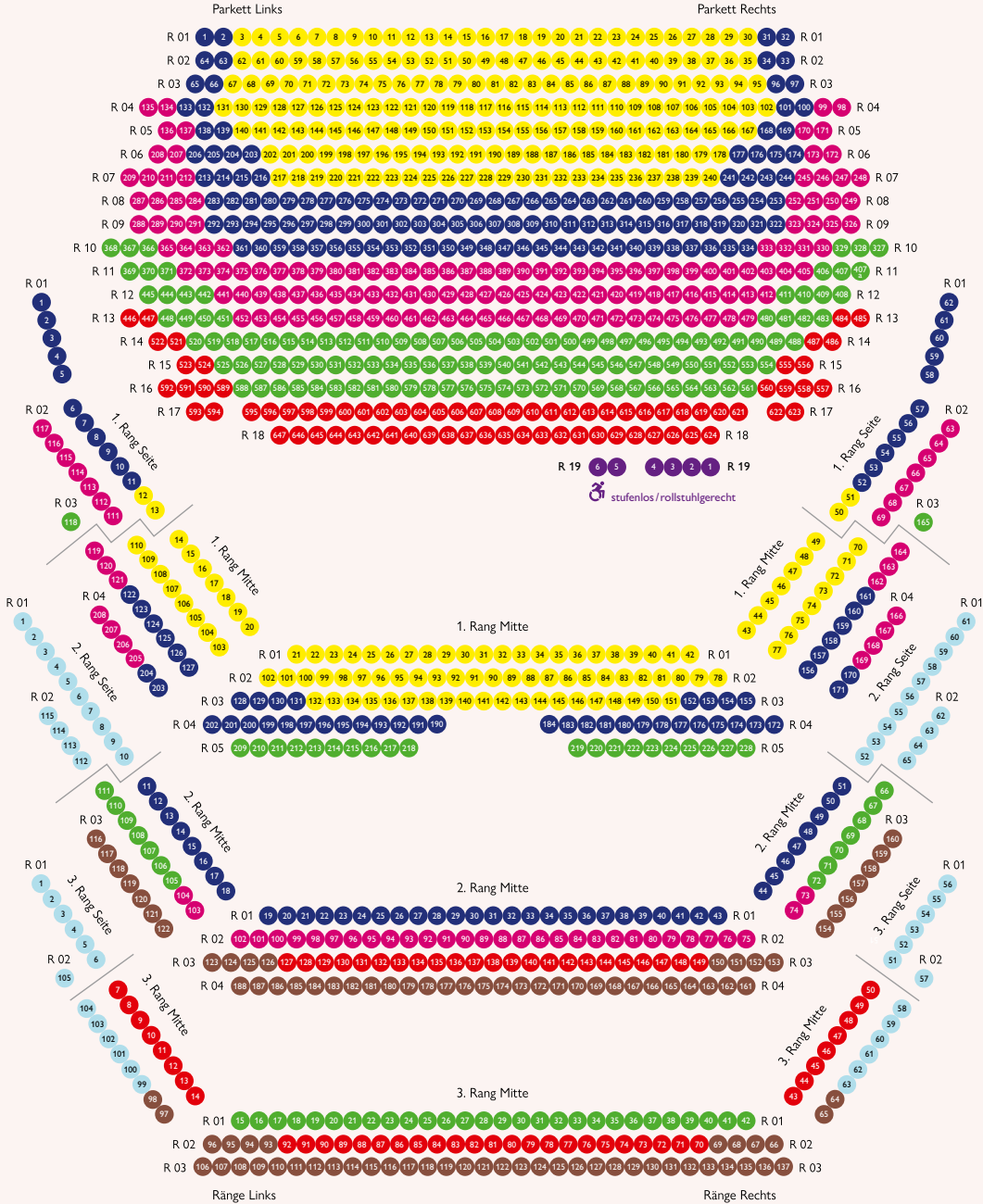
Ballhof Eins A ab 24,50 € B ab 22 € C ab 18 €
Ballhof Zwei ab 20 €
Kammerkonzerte im Landesmuseum 21,50 €
Kinderkonzerte, Konferenz der Kinder (Kinderfest) 19,50 €
Weihnachtskonzert in Herrenhausen ab 24 €
Stiftungskonzert ab 34 €
Eröffnungskonzert ab 26,50 €

Profitieren Sie vom günstigsten Preis, indem Sie frühzeitig Ihre Tickets erwerben.
Die Preise können sich im Verlauf der Spielzeit für einzelne Veranstaltungen geringfügig erhöhen.
Änderungen vorbehalten.
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen: [staatstheater-hannover.de/agb](https://www.staatstheater-hannover.de/agb)

Aktuelle Informationen
zu Tickets und Preisen
auf unserer Website



BÜHNE



ABOS UND THEATERCARDS

ABOS UND THEATERCARDS

Von Premieren über Sinfoniekonzerte bis hin zum klassischen Wochentag-Arrangement: Das Abo-Angebot der Staatsoper Hannover ist so vielfältig wie ihr Publikum. Auch für Fans von Oper, Ballett und Schauspiel ist mit den Mix-Abos gesorgt.

Sie möchten sich Ihre Termine lieber individuell zusammenstellen? Genießen Sie auch bei den Wahl-Abos zahlreiche Vorteile! Für alle, die vor allem flexibel bleiben möchten, bieten unsere TheaterCards die ideale Lösung.

THEATERCARDS 25 UND 50 FÜR VOLLE FLEXIBILITÄT

Zwölf Monate bei jedem Kartenkauf 25% oder 50% auf den aktuellen Normalpreis sparen. Gilt für alle Vorstellungen in Staatsoper und Schauspiel für bis zu zwei Tickets pro Vorstellung (Sonderveranstaltungen ausgenommen). Außerdem exklusives Vorkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen. Zahlen Sie einmalig 79 bzw. 199 Euro für ein Jahr günstigen Theatergenuss.

staatstheater-hannover.de/theatercard

FEST-ABO

Für alle, die gerne langfristig planen und alle Termine im Blick haben wollen.

Ihre Vorteile

- Ersparnis von 25 % gegenüber dem Normalpreis und Preisgarantie für die Dauer der Spielzeit.

- Fester Sitzplatz
- Bestpreis-Garantie: 20 % Rabatt auf jede weitere Eintrittskarte für Staatsoper und Schauspiel
- exklusives Vorkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen
- bis zu dreimal in der Spielzeit Termine tauschen – auch online möglich
- kostenlose Teilnahme an einer öffentlichen Führung durch das Opernhaus
- Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) unter 30 Jahren zahlen Sonderpreise
- attraktive Prämien bei Werbung von neuen Abonnent:innen
- Rabatte auch an anderen Theatern

Das Premieren-Abo

Seien Sie dabei, wenn sich zum ersten Mal der Vorhang hebt.

So 24.09.2023, 15:00 Uhr Parsifal
Sa 11.11.2023, 19:30 Uhr I Capuleti e i Montecchi
Fr 08.12.2023, 19:30 Uhr Kasimir und Karoline
Fr 12.01.2024, 19:30 Uhr Du bist so schön
Sa 10.02.2024, 19:30 Uhr Lear
Fr 22.03.2024, 19:30 Uhr Orfeo ed Euridice
Fr 03.05.2024, 19:30 Uhr Hokus & Pokus
Fr 31.05.2024, 19:30 Uhr Messa da Requiem
A 472 € **B** 440 € **C** 392 € **D** 352 €
E 292 € **F** 264 € **G** 160 €

Weitere Fest- und Wochentagsabos unter staatstheater-hannover.de/abo

WAHL-ABO

Maximal individuell mit Wahl-Abo-Gutscheinen: Sie entscheiden, wann und wo Sie hingehen mit Bestpreis-Garantie!

Ihre Vorteile

- Ersparnis von 20% gegenüber dem Normalpreis
- Wahl-Abo-Gutscheine sind nicht personen- gebunden und flexibel einlösbar sowohl an verschiedenen Terminen als auch an einem einzigen Abend – auch online buchbar
- exklusives Vorkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen
- zusätzliche Rabattgutscheine für Karten mit 20% Ermäßigung (Anzahl abhängig vom Umfang Ihres Wahl-Abos)
- attraktive Prämien bei Werbung von neuen Abonnent:innen

10-er Wahl-Abo Staatsoper

10 Vorstellungen aus Oper, Ballett und Konzert von Sonntag bis Donnerstag

A 450 € **B** 425 € **C** 390 € **D** 355 €
E 305 € **F** 270 € **G** 170 €

6-er Wahl-Abo Staatsoper

6 Vorstellungen aus Oper, Ballett und Konzert von Sonntag bis Donnerstag

A 270 € **B** 255 € **C** 234 € **D** 213 €
E 183 € **F** 162 € **G** 102 €

4-er Wahl-Abo Staatsoper

4 Vorstellungen aus Oper, Ballett und Konzert von Sonntag bis Donnerstag

A 180 € **B** 170 € **C** 156 € **D** 142 €
E 122 € **F** 108 € **G** 68 €

12-er Wahl-Abo Mix

6 Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus und 6 Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Opernhaus (Aufpreis für Vorstellungen an Freitagen und Samstagen sowie bei Premieren)

A 465 € **B** 429 € **C** 384 €
D 327 € **E** 261 €

Karten für höhere Preiskategorien und Platzgruppen sind gegen Zuzahlung erhältlich.



Was für eine Dynamik, was für Abgründe, wow!
Oper!

LE NOZZE DI FIGARO

AB 10.05.2024, OPERNHAUS



Kianra Howarth

ENSEMBLE

OPERNENSEMBLE

SOPRAN

Ketevan Chuntishvili
Carmen Fuggiss
Kiandra Howarth
Barno Ismatullaeva
Meredith Wohlgemuth

MEZZOSOPRAN

Ruzana Grigorian
Beatriz Miranda
Nina van Essen
Monika Walerowicz

TENOR

Pawel Brozek
Philipp Kapeller
Robert Künzli
Marco Lee
José Simerilla Romero

BARITON

Michael Kupfer-Radecky
Luvuyo Mbundu
Darwin Prakash

BASSBARITON

Richard Walshe

BASS

Shavleg Armasi
Daniel Eggert
Frank Schneiders
Yannick Spanier
Markus Suihkonen

INTERNATIONALES OPERNSTUDIO

SOPRAN

Luisa Mordel

TENOR

Fabio Dorizzi

BARITON

Lluís Calvet i Pey

BASS

Jakub Szmids

CHOR DER STAATSOPER HANNOVER

CHORDIREKTOR

Lorenzo Da Rio

SOPRAN

Daniela Butina
Corinna Jeske
Dialekti Kampakou
Ipeleng Kgatle
Nathalie Lampe-Seegers
Sigrun Luding
Anna Moser
Tatjana Rodenburg
Katrin Beyer
Alla Doelle
Kathrin Eienkel
Hye Jin Eun
Lenka Macharashvili
Gergana Nikolova-Kostova
Soa Park (Elternzeit-
vertretung)
Eunjeong Song

ALT

Barbara Carta
Basak Ceber
Beatrix Jütten
Diana Piticas
Danuta Volpe
Melanie Xu
Corinna Große
Tamar Sharon Huf-
schmidt

Diana Jolig-Werner
Sarah Kelemen-Gotts-
winter

Hyunyoung Kim
Irene Ollino (Elternzeit-
vertretung)

Clarissa Reif

N.N.

TENOR

Patrick Jones
Eungdae Han
Vladimir Kasatschuk
Jaeon Koo
Bogdan-Ionut Secula
Tadeusz Slowiak
Jae-Wook Yoo
Jie Xu
Antonio Brixis
Thomas Kubitz
Ingolf Kumbrink
Stefanita-Stefan Lascu
Karel Mac-Lean
Seok-Ho Park

BASS

Giorgi Darbaidze
Frank Domnick
Marek Durka
Sang Ho Lee
Mohsen Rashidkhan
Henri Tikkanen
Woo Jung Kim
Jongsoo Ko
Valentin Kostov
Martin Kreilkamp
Kwanghee Lee
Keun Sung Yook
N.N.

STAATSBALLETT HANNOVER

KOMMISSARISCHER

BALLETTDIREKTOR

Christian Blossfeld

COMPAGNIE

Sandra Bourdais
Ana Paula Camargo
Marta Cerioli
Clàudia Gil Cabús
Lilit Hakobyan
Chisato Ide
Chiara Pareo
Jisoo Park
Verónica Segovia Torres
Sofie Vervaecke
Laura Nicole Viganò
Giada Zanotti
Özkan Ayik
Michelangelo Chelucci
Giovanni D'Agati
Filippo Ferrari
Raúl Ferreira Fernández
Conal Francis-Martin
Maurus Gauthier
Rosario Guerra
James Nix
Robert Robinson
Davide Sioni
Louis Steinmetz
Javier Ubell
Jamal Uhlmann
Nikita Zdravkovic

Spielzeit 2023/24

NIEDERSÄCHSISCHES STAATSORCHESTER HANNOVER

GENERALMUSIKDIREKTOR &
CHEFDIRIGENT

Stephan Zillas

1. ALTERNIERENDER:

KONZERTMEISTER:IN

Ion Tanase

N.N.

STV. KONZERTMEISTER:IN

Michael Wild

Nikola Pancic

1. VIOLINE

Julia Khodyko

Asmus Krause

Sigrun Thielmann

Andreas Bilo

Annette Mainzer-Janczuk

Sibylle Wolf

Wienczyslaw Kasprzak

Friederike Schultze-Florey

Anna-Maria Brödel

Birte Pöplow

Angela Jaffé

Yoojung Kwak

Caroline Klingler

Annika Oepen

Marco Polizzi

Maria Weruchanowa

Stephanie Kemna

2. VIOLINE

Magdalena Lüttin

Ionuț-Claudiu Pandelescu

Doris Anna Mayr

Sandra Huber

Ulrich Nierada

Volker Droysen von

Hamilton

Berit Rufenach

Igor Bolotovsk

Thomas Huppertz

Maike Roßner

Johanna Kullmann

Aleksandra Szurgot-

Wienhues

Yaroslav Bronzey

Yuka Murayama

Elsa Klockenbring

VIOLA

Stefanie Dumrese

Peter Meier

Anna Pardowitz

Olof von Gagern

Gudula Stein

Johanna Held

Anne Krömmelbein

Frank Dumdey

Anne-Caroline Thies

Nir Rom Nagy

N.N.

VIOLONCELLO

Reynard Rott

Min Suk Cho

Christine Balke

Gottfried Roßner

Marion Zander

Hartwig Christ

Rebekka Wittig-Vogels-

meier

Corinna Leonbacher

Lukas Helbig

Kilian Fröhlich

KONTRABASS

Andreas Koch

Bors Balogh

Heinrich Lademann

Mio Tamayama

Dariusz Janczuk

Robert Amberg

Victoria Kirst

HARFE

Ruth-Alice Marino

N.N.

FLÖTE

Vukan Milin

Silvia Rozas Ramallal

Bernadette Schachschal

Birgit Schwab

Jérémie Abergel

OBOE

Eleanor Doddford

Raquel Pérez-Juana

Rodríguez

Nikolaus Kolb

Anke-Christiane Beyer

Augustin Gorisse

KLARINETTE

Katharina Arend

Uwe Möckel

Maja Pawelke

Michael Pattberg

Tatjana Weller

FAGOTT

Wiebke Husemann

Peter Amann

Andreas Schultze-Florey

Nicole King

Florian Raß

HORN

Renate Hupka

Felix Hüttel

Erasmus Kowal

Adam Lewis

Stephan Schottstädt

Victoria Hauer

Horst Schäfer

Frank Radke

TROMPETE

Volker Pohlmann

Lukas Kay

Stefan Fleißner

Jochen Dittmann

Markus Günther

POSAUNE

Michael Kokott

Lukas Klingler

Tobias Schiessler

Larissa Henning

Max Eisenhut

Bryce Pawlowski

TUBA

Ulrich Stamm

PAUKE UND SCHLAGZEUG

Arno Schlenk

Sebastian Schnitzler

Sebastian Hahn

Oliver Schmidt

Philipp Kohnke



ENSEMBLEFOTOS MAKING OF

Klarheit und Emotion –
diese Aspekte rückt der Fotograf
Dan Hannen in seiner Arbeit in
den Mittelpunkt. Für dieses
Spielzeithaft hat er genau das in den
Porträts unseres Ensembles
festgehalten. Weitere Fotos der
Serie finden Sie auf unserer Website.



HIGHLIGHTS IM SCHAUSPIEL

Alle Premieren
unter schauspielhannover.de

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

REGIE Dominique Schnizer

PREMIERE 23. AUGUST 2023

HOFTHEATER

RICHARD III.

nach William Shakespeare

in einer Bearbeitung von Michel Decar

REGIE Matthias Rippert

URAUFFÜHRUNG 8. SEPTEMBER 2023

SCHAUSPIELHAUS

DIE WUT, DIE BLEIBT

nach dem Roman von Mareike Fallwickl

REGIE Jorinde Dröse

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen

URAUFFÜHRUNG 10. SEPTEMBER 2023

BALLHOF EINS

DER KLEINE PRINZ

nach dem Roman von

Antoine de Saint-Exupéry

REGIE Lilja Rupprecht

PREMIERE 7. OKTOBER 2023

SCHAUSPIELHAUS

FREMD

von Michel Friedman

REGIE Stephan Kimmig

URAUFFÜHRUNG 1. DEZEMBER 2023

SCHAUSPIELHAUS

NORA ODER WIE MAN DAS HERRENHAUS KOMPOSTIERT

von Sivan Ben Yishai

REGIE Marie Bues

URAUFFÜHRUNG 13. JANUAR 2024

SCHAUSPIELHAUS

GOETHE'S FAUST – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk

nach Johann Wolfgang von Goethe

REGIE Barbara Bürk, Clemens Sienknecht

URAUFFÜHRUNG 8. MÄRZ 2024

SCHAUSPIELHAUS

UNSERE ELF

Eine etwas andere Nationalhymne

von Tuğsal Moğul und Maren Zimmermann

REGIE Tuğsal Moğul

URAUFFÜHRUNG 8. MAI 2024

SCHAUSPIELHAUS

THEATERMUSEUM

Im Rausch des Aufbruchs:
Das Theater der 1920er Jahre
im Spiegel des Heute

Für einen kurzen Augenblick schien alles möglich: Traditionen und Gewohnheiten wurden über Bord geworfen und heftige Umbrüche durchzogen alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Während ein Großteil der Gesellschaft am Existenzminimum ums Überleben kämpfte und Nationalismus und Antisemitismus sich zunehmend Raum verschafften, überkam die Kulturszene in den 1920er Jahren ein enormer Impuls der Neugestaltung, der sich regelrecht in einen Rausch des Aufbruchs wandelte.

Die darstellenden Künste der Weimarer Republik sind geprägt durch Vielfalt und eine nie da gewesenen Freizügigkeit. Viele der Themen, die die Staatstheater Hannover auch heute noch beschäftigen, haben eine Entsprechung in den 1920er Jahren. Die als entfesselt und vergnügungssüchtig titulierten zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts, die in der Rückschau als die „Goldenen Zwanziger“, gefeiert werden, gelten bis heute als Sinnbild des kulturellen und ästhetischen Aufbruchs. Ob Queerness, Freizügigkeit, Diversität

oder Genremix – viele unserer Vorbilder tummelten sich auf den Bühnen der 1920er! Den Besucher:innen wird ein lebendiges und facettenreiches Bild vom Bühnengeschehen und den Künstler:innen dieser Zeit vermittelt. Wir werden zeigen, wie sehr die darstellenden Künste – nicht anders als heute – Spiegel ihrer Zeit sind. Und wir werden sie durch heutige Exponate aus dem Repertoire der Staatstheater kontern.

Öffnungszeiten: Di–Fr und So 14:00–19:30 Uhr
Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €
Mit Ihrer Theaterkarte haben Sie am Tag der Vorstellung freien Eintritt.

Theatermuseum Hannover
Prinzenstraße 9 (Schauspielhaus)
30159 Hannover
+ 49 511 9999 2040
theatermuseum@staatstheater-hannover.de
theatermuseum-hannover.de

Der größte Vorteil von Stück und Produktion ist aber wohl, dass die Kinder hier nicht unterschätzt werden: Das Theater setzt nicht pflichtschuldig auf Pädagogik – es wagt echte Kunst.
Hannoversche Allgemeine Zeitung

PINOCCHIOS ABENTEUER

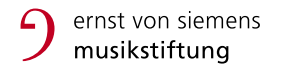
AB 17.11.2023, BALLHOF ZWEI



Mengqi Zhang, Thomas Huppertz, Adam Lewis

WIR SAGEN DANKE!

Die Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, eine Gesellschaft des Landes Niedersachsen, dankt den Sponsor:innen, Förder:innen und Partner:innen der Staatsoper Hannover für die freundliche Unterstützung in der Spielzeit 2023/24.



Partner:innen





OPERA VISION

Unterstützt durch das Creative Europe Programm der Europäischen Union verbindet die Online-Plattform OperaVision unter der Schirmherrschaft von Opera Europa, der Europäischen Vereinigung von Opernhäusern und Festivals, 29 Opernhäuser aus 17 Ländern. In mehreren Sprachen (Englisch, Französisch und Deutsch) verfügbar und sorgsam kuratiert, können so Opern weltweit kostenlos gestreamt werden. In der Überzeugung, dass Oper für jede:n zugänglich sein kann, sieht OperaVision seine Rolle auch als digitale Bühne für Nachwuchskünstler:innen. In Partnerschaft mit Nachwuchsförderprogrammen in Europa und darüber hinaus überträgt OperaVision Aufführungen, Masterclasses und Konzerte der nächsten Generation von Talenten. Anlässlich des World Opera Days 2021 produzierte und streamte OperaVision u.a. ein Filmportrait über drei Nachwuchskünstler:innen der Staatsoper Hannover.

In der Spielzeit 2022/23 wurde Silvia Costas Inszenierung von *L'Orfeo* übertragen.



KONTAKT

STAATSOPER HANNOVER
Opernplatz 1
30159 Hannover



STAATSOPER-HANNOVER.DE
staatstheater-hannover.de/newsletter
facebook.com/staatsoperhannover
youtube.com/staatsoperhannover
instagram.com/staatsoperhannover

ZENTRALE
+49 511 9999 1298

ABO- UND KARTENSERVICE
+49 511 9999 1111
kartenservice@staatstheater-hannover.de

KOMMUNIKATION UND MARKETING
kommunikation@staatstheater-hannover.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN **Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH**
GESCHÄFTSFÜHRUNG **Sonja Anders, Laura Berman, Jürgen Braasch**

Staatsoper Hannover

INTENDANTIN **Laura Berman**

TEXTE **Dramaturgie, Kommunikation und Marketing, Xchange**

REDAKTION **Regine Palmi, Andrea C. Röber**

ENSEMBLEFOTOS UND BÜHNENFOTO **Dan Hannen**

WIEDERAUFNAHME-FOTOS **Sandra Then (Seite 48, 49, 52/53, 57, 70), Jakob Stolz (Seite 51), Bettina Stöß (Seite 56), Clemens Heidrich (Seite 60), Tim Müller (Seite 76)**

PORTRÄTFOTO DAN HANNEN **Andrea C. Röber**

PRODUKTIONSLEITUNG **Andrea C. Röber, Vera Barner**

GRAFIK **Philipp Baier, Madeleine Hasselmann, Minka Kudraß**

DRUCK **QUBUS media GmbH** REDAKTIONSSCHLUSS **03.04.2023, Änderungen vorbehalten**

Dieses Heft wurde auf CircleOffset Premium White Recycling-Papier gedruckt.



Die Staatsoper Hannover ist eine Institution des Landes Niedersachsen



Niedersachsen



STIFTUNG STAATSOPER HANNOVER

OPER FÖRDERN

stiftung-staatsoper-hannover.de

AUCH IM RUHESTAND BEFÖRDERT WERDEN.

Führerschein dauerhaft
abgeben und mit **Senioren-
netzkarte 1 Jahr gratis**
unterwegs sein.

gvh.de

GVH

Jetzt GVH App downloaden
und digitale Vorteile nutzen.

Aktions-
zeitraum
verlängert!

JETZT UMSTEIGEN

Tschüss
Auto, **hallo**
GVH!

ÜSTRA regio**bus** BAHNEN

VERBUNDEN IM **GVH**

Ausgewählte Menüs
Lunchmenü
Dinner
Gaumenfreuden

MARY's
RESTAURANT

Reservierungen unter
0511/30 44 816

MARY's RESTAURANT
Luisenstraße 1-3 · 30159 Hannover
restaurant@marys-hannover.de

www.marys-hannover.de



Gesellschaft der Freunde des
Opernhauses Hannover e.V. (GFO)
Förderer der Staatsoper Hannover



gfo-hannover.de

Freunde erleben mehr!

Teilen Sie Ihre Begeisterung für Oper, Ballett und Konzert mit Freunden.

Helfen Sie durch Ihre Beiträge und Spenden mit, besondere Operninszenierungen und Projekte zu ermöglichen.

Fördern Sie unser Jugendprogramm „Tatort Oper“, mit dem wir bereits seit 1984 Schülerinnen und Schüler in die Oper bringen und für das Musiktheater begeistern.

Nutzen Sie die Möglichkeit des Vorkaufsrechts. Erhalten Sie Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen rund um Oper, Konzert und Ballett. Nehmen Sie teil an Proben und Neuinszenierungen der Staatsoper Hannover. Tauschen Sie sich mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Mitarbeitenden der Staatsoper aus.

Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Förderprojekte und Veranstaltungen.

Stimmen Sie mit darüber ab, welche Produktion als beste Neuinszenierung der Spielzeit mit dem GFO-Wanderpreis ausgezeichnet wird.

Kunst und Kultur brauchen tatkräftige Förderung.
Werden Sie Mitglied der Gesellschaft der Freunde
des Opernhauses!





STIFTUNG NIEDERSÄCHSISCHES STAATSORCHESTER HANNOVER

Gegründet von Eberhard und Dr. Erika Furch

*Musik gehört zu den Urbedürfnissen
der Menschen aller Kulturen!*

Deshalb will die „Stiftung Niedersächsisches Staatsorchester Hannover“ das Engagement von herausragenden Gastdirigenten und Solisten der Konzerte des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover finanziell unterstützen.

Ganz besonders möchte sich die Stiftung für die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Instrumentalmusik, sowie die Förderung des künstlerischen Nachwuchses einsetzen. Sie sind die künftigen Besucher der Konzerte, vielleicht auch sogar einmal Mitglieder eines Orchesters.

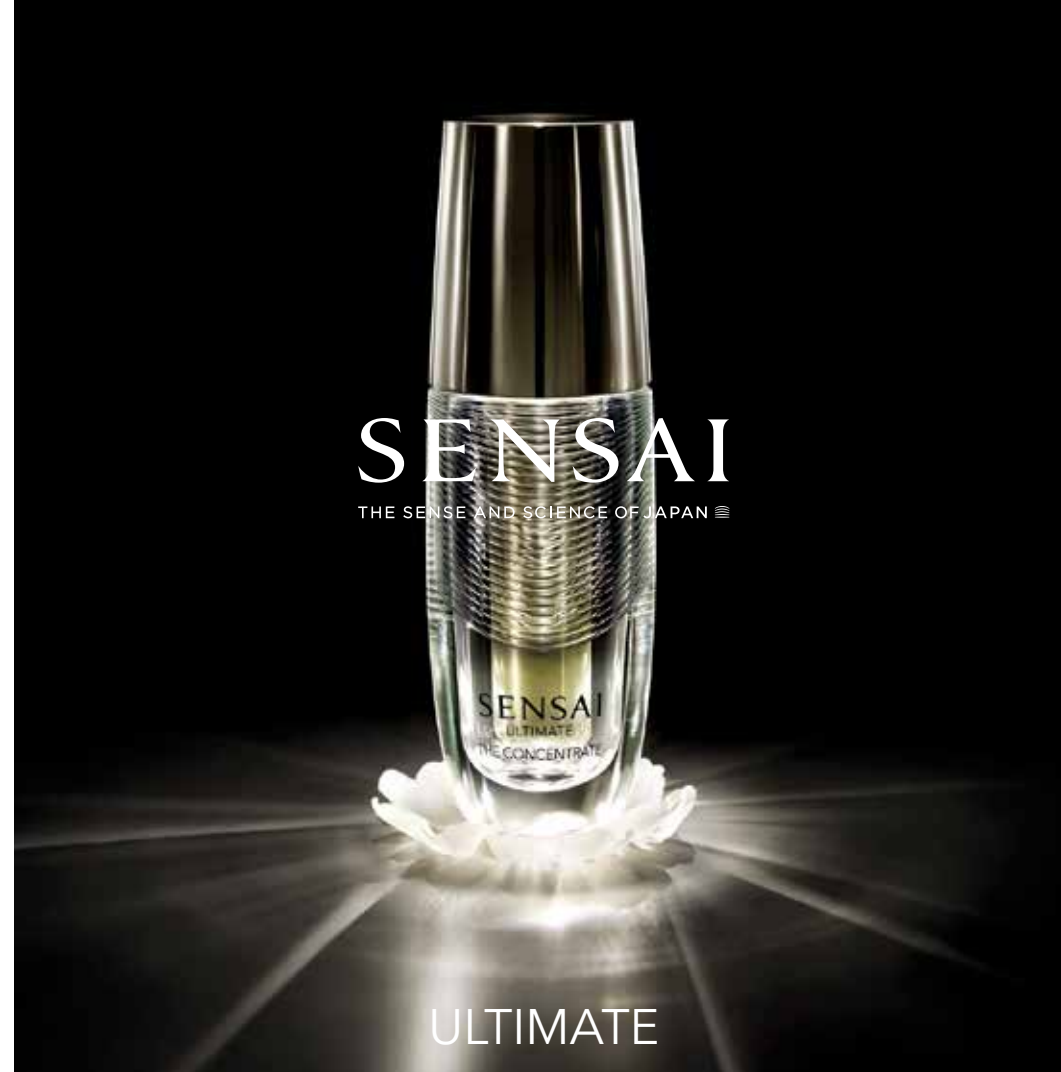
Ihre Lebendigkeit erhält die Musik jedoch immer wieder aus dem kompositorischen Schaffen der jeweiligen Gegenwart. Deshalb fördert die Stiftung auch finanziell die Vergabe von Kompositionsaufträgen des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover.

*Helfen Sie mit, dieses einzigartige
Kulturgut zu fördern.*

www.stiftung-staatsorchester.de

Geschäftsführung:
Stefan Kramer, Steinhorstweg 12, 31535 Neustadt
Kontakt für Spenden, Zustiftungen oder
Vermächtnisse an die gemeinnützige Stiftung

Tel.: 0173 - 36 70 611
info@stiftung-staatsorchester.de
Konto: V-Bank AG
IBAN: DE54 7001 2300 6668 8810 00



Für eine strahlend schöne Spielzeit

Enthüllen Sie das volle Schönheitspotential Ihrer Haut mit der luxuriösen Pflegelinie SENSAL ULTIMATE. Die exklusive *Koishimaru Seide* sorgt für unendliche Feuchtigkeitsversorgung, während die besondere Fähigkeit der Sakura Blüten optimale Bedingungen für eine strahlend-seidige Haut schafft. Bei Liebe finden Sie die allumfassende Wiederherstellungs-Pflege von SENSAL sowie glamouröse Make-up-Trends und elegante Abendgarderobe für eine atemberaubende Spielzeit.

Liebe
seit 1871 im Familienbesitz


@liebe.hannover
Die Welt für Schönheit und Mode
Karmarschstr. 25 · 30159 Hannover
Telefon 0511 / 30 4711 Fax 32 4711
www.liebe-hannover.de

reisebank.
Edelmetalle

Goldene Aussichten Sorglose Zukunft



Jetzt Gold
kaufen mit der
Sicherheit
einer Bank!

SCHENKEN · INVESTIEREN · STABILISIEREN

Entdecken Sie die ganze Welt der Edelmetalle in Hannover!

Gold fasziniert seit Tausenden von Jahren und eignet sich ideal zum Schenken, Investieren und Stabilisieren.

Besuchen Sie uns in unserer Filiale mit separatem Goldraum im Hauptbahnhof Hannover! Mit unserer Erfahrung stehen wir Ihnen jederzeit als starker Partner beim Kauf von Gold zur Seite.



Bequem und sicher
online bestellen:
reisebank.de

KÜCHEN VON
ROSENOWSKI

Die Bühne für kulinarische Meisterwerke.

Wir entwerfen Ihre Traumküche:
Mit Liebe zum Detail. Ohne Einschränkungen.

Küchen Studio in Thönse

Lange Reihe 24
30938 Thönse
T 05139/9941-0
F 05139/9941-99

Küchen Studio in Hannover

Friesenstraße 18
30161 Hannover
T 0511/1625-725
F 0511/1625-727

next125



staatsoper-hannover.de